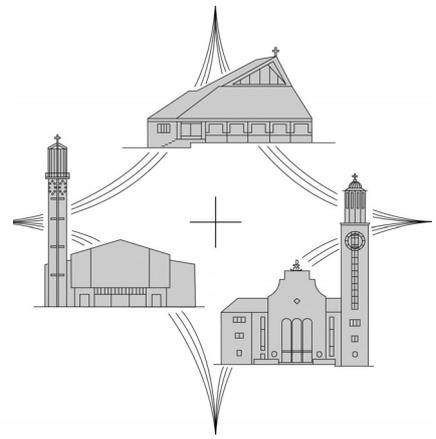


# Petershauser Kirchenkompass



Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Konstanz-Petershausen

Nr. 44

Dez/Jan 06/07



## **Das andere Fest**

Ich habe auf das Licht gewartet  
aber vielleicht ist das Warten schon das Licht

ich habe auf die Erfüllung gewartet  
aber vielleicht ist die Sehnsucht schon die Erfüllung

ich habe auf die Freude gewartet  
aber vielleicht waren die Tränen schon Zeichen des Lebens

ich habe auf Gott gewartet  
und ein Kind kommt zur Welt

*Andrea Schwarz*

## **Neujahrswünsche**

Ich wünsche Dir Augen, welche die kleinen Dinge des Alltags  
wahrnehmen und ins rechte Licht rücken.

Ich wünsche Dir Ohren, die die Schwingungen und Untertöne im  
Gespräch mit anderen aufnehmen.

Ich wünsche Dir zur rechten Zeit das richtige Wort.

Ich wünsche Dir ein liebendes Herz, von dem Du dich leiten lässt!

Ich wünsche Dir Freude, Glück, Zuversicht, Gelassenheit und  
Demut; ich wünsche Dir Güte – Eigenschaften, die Dich das  
werden lassen, was Du bist und immer wieder werden willst, jeden  
Tag ein wenig mehr.

Ich wünsche Dir genügend Erholung und ausreichend Schlaf,  
Arbeit, die Freude macht, Menschen, die Dich mögen und bejahen,  
Menschen, die Dir Mut machen, Menschen, die Dich bestätigen, die  
Dich anregen, die Dir Vorbild sein können, die Dir weiterhelfen,  
wenn Du traurig, müde und erschöpft bist.

Ich wünsche Dir viele gute Gedanken und ein Herz, das  
überströmt in Freude und diese Freude weiterschenkt.  
Das alles sowie Gottes Schutz und Segen wünsch´ ich Dir,  
alle Tage Deines Lebens!

## Inhalt

Grußwort	4
Hintergründe	
<i>Heilige des Monats: Adolph Kolping, Silvester:</i> .....	6
<i>Dezember</i> .....	8
<i>Alles hat seine Zeit: Advent ist erst im Dezember.</i> .....	9
<i>Ursprung des Adventskranzes; Ehrenrettung für den Weihnachtsmann</i> .....	10
<i>Entschleunigen</i> .....	12
<i>Gedanken zum Jahresende</i> .....	13
<i>Der Interreligiöse Stadtführer –Wege durch Konstanz</i> .....	13
Rückblicke	
<i>Abschiedsgottesdienst von Andreas Konrad in St. Gebhard</i> .....	17
<i>Familienwochenende</i> .....	18
<i>Sommerlager der Pfarreien St. Gebhard und Bruder Klaus</i> .....	20
<i>Herbstliche Sitzung der Pfarrgemeinderäte in der Seelsorgeeinheit</i> .....	22
<i>Hilfstransport in Nowomoskowsk / Russland angekommen</i> .....	24
Kinderseiten	
<i>Eure Erlösung ist nahe</i> .....	26
<i>Die Sterntaler</i> .....	27
<i>Rätsel; Der Adventskalender zum Füllen</i> .....	28
Aktuelles	
<i>Kinder und Familien</i> .....	30
<i>12 Wünsche eines Kindes an seine Eltern...</i> .....	33
<i>25 Jahre „Musikalische Abendandachten“</i> .....	36
<i>Roratessen in Bruder-Klaus</i> .....	38
<i>Die Gemeinde St. Suso feiert ihr Patrozinium</i> .....	39
<i>Firmung 2007</i> .....	40
<i>Kirchenmusik</i> .....	41
<i>Katholisches Männerwerk im Dekanat Konstanz</i> .....	42
<i>Israelfahrt 2007</i> .....	44
<i>Glaubenskurs – das sakramentale Opfer, die Sakramente der Heilung</i> .....	47
Gottesdienste	
<i>Gottesdienste im Dezember/ Januar</i> .....	47
<i>Rosenkranz; Beichtgelegenheiten; Gebetsanliegen des Papstes u. der Kirche</i> .....	68
<i>Eucharistische Anbetung in unseren Pfarreien; Ängste, Probleme, Sorgen?</i> .....	69
<i>Jugendvigil in Bregenz</i> .....	70
<i>Gottesdienstplan der Polnischen Gemeinde für 2007</i> .....	71
Freud und Leid	72
Aus den Gemeinden	
<i>St. Gebhard</i> .....	73
<i>St. Suso</i> .....	77
<i>Bruder Klaus</i> .....	82
Unsere Kindergärten.....	86
Ansprechpartner und Adressen.....	87

„...das Göttliche im Armseligen...“

Liebe Christen, werte Leserinnen und Leser, wie konnten die Menschen, die damals zur Krippe nach Bethlehem kamen erkennen, dass das kleine hilflose Kind in der Krippe wirklich Gottes Sohn, Gott selber ist? Äußerlich gesehen konnte man doch nur einen armseligen Stall wahrnehmen, eine Futterkrippe für das Vieh, Heu und Stroh, Ochs und Esel, ein unscheinbares Kind in einer armen, ja armseligen Umgebung. Das soll Gott sein? Man brauchte auch damals im Stall zu Bethlehem Augen des Glaubens, die tiefer sahen. Augen, die vermochten, durch alles Äußere hindurchzuschauen. Augen, die das Göttliche und den Göttlichen im Armseligen erkennen konnten. Auch heute ist es für uns Christen eine bleibende Herausforderung, das Göttliche im Armseligen zu erkennen! Denn das Verständnis der Grundbotschaft des Evangeliums hängt davon ab. Jesus wird sich in seinem öffentlichen Leben dann mit den Armen und Notleidenden, den Kranken und Obdachlosen identifizieren: was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan (vgl. Mt 25, 32-46). Auch im Blick auf das Kreuz braucht man diese Augen des Glaubens, die in aller Erniedrigung, Ohnmacht und Hilflosigkeit den göttlichen Heiland zu sehen vermochten. Der heidnische Hauptmann bekannte: Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn (vgl. Mt 27, 54). Wenn Jesus Christus sündige, armselige, schwache Menschen zu seinen Jüngern beruft und sie aussendet, braucht man ebenfalls Augen des Glaubens, die in aller menschlichen Armseligkeit des Boten doch die Kostbarkeit der göttlichen Botschaft des Glaubens erkennen können. Wir tragen einen Schatz in zerbrechlichen Gefäßen – so sieht der Völkerapostel Paulus seine Existenz (vgl. 2 Kor 4, 7). Und wie sieht es heute aus? Wie viel Armseligkeit sehen wir auch heute: in unseren Mitmenschen, in der Welt, auch in der Kirche, ja sogar in unserem eigenen Leben und Herzen.

...das Göttliche im Armseligen (vgl. Phil 2, 6-11). Bitten wir den Herrn zum Weihnachtsfest um die Augen des Glaubens, dass wir Seine Gegenwart in den vielen Armseligkeiten zu erkennen vermögen – so wie die Menschen damals, die zur Krippe kamen, so wie die Menschen, die Christus zu allen Zeiten begegnet sind. Es lohnt sich, in den Tagen der Weihnachtszeit einen Besuch beim Jesuskind in unseren liebevoll gestalteten Weihnachtskrippen einzuplanen. Das Verweilen an der Krippe kann eine gute Schule sein für diese Sichtweise des Evangeliums aber auch auf unser eigenes Leben.

---

## GRUSS WORT

---

Angesichts der Weihnachtsfestfreude ist es wichtig, dass wie die Armen bei uns und in der dritten Welt nicht vergessen. Deshalb liegen dieser Ausgabe des Petershauser Kirchenkompass' Überweisungsvordrucke für die Adveniatskollekte bei. Wer darüber hinaus gerne für die vielen sozialen Aufgaben in unseren drei Pfarreien spenden möchte, kann dies gerne über unsere Pfarrbüros tun.

Weiter komme ich auf ein mir wichtig gewordenenes Anliegen zu sprechen, bei dem ich Ihre Hilfe brauche. Wie viele von Ihnen bestimmt schon erfahren haben, kann die Orgel in St. Gebhard jederzeit ihren Dienst quittieren. Deshalb gibt es seit gut drei Jahren einen Orgelbauverein, der sich dem Anliegen eines Orgelneubaus im Zentrum Petershausens verschrieben hat. Dieser Ausgabe liegt nun eine schöne Faltbrochure mit weiteren Hintergrundinformationen bei. Wenn Sie mir zu Weihnachten eine Freude bereiten wollen, dann treten Sie dem Orgelbauverein als Mitglied bei. Je mehr Menschen durch ihre Mitgliedschaft und Spendenbereitschaft das Anliegen unterstützen, desto mehr Unterstützer werden wir in Konstanz und darüber hinaus finden, um das Orgelneubauprojekt in absehbarer Zeit realisieren zu können.

Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass unsere lang geplanten und völlig neu konzipierten Webseiten in diesen Tagen ins Netz gestellt werden. Ich bin auf Ihre Rückmeldungen gespannt. Schauen Sie doch einfach immer wieder unter [www.petershausen.net](http://www.petershausen.net) vorbei. Sie werden hier alle Informationen, besonders auch die aktuellen Gottesdienste und Termine abrufen können. Ein Hinweis vorab: ab dem 1. Advent wird in St. Gebhard alle vierzehn Tage von 18.30-19.30 Uhr immer dann, wenn keine Vorabendmesse stattfindet, eucharistische Anbetung gehalten. Ganz besonders möchte ich Ihnen die zusätzlichen Beichtzeiten ans Herz leben, die Pfr. Benkler und ich vor den Festtagen anbieten. (Seite 68 und Aushänge an den Kirchen)

Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam,

Ihr Pfarrer



Dr. Andreas Rudiger

### **Heilige des Monats:**

### **Adolph Kolping**

Gedenktag: 4. Dezember

Name bedeutet: edler Wolf (althochdeutsch)

Priester, Vereinsgründer

\* 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln

† 4. Dezember 1865 in Köln

Adolph Kolping wuchs als jüngstes Kind eines Schäfers und Kleinbauern auf. Das sehr religiös geprägte Familienleben hinterließ bei ihm einen bleibenden Eindruck. Als jüngstes und gesundheitlich instabiles Kind konnte Kolping die einklassige Volksschule besuchen. Danach begann er eine Schuhmacherlehre. Ab 1829 arbeitete er als Geselle. Auf den Wanderjahren lernte er die erdrückende Not der Handwerksburschen kennen. Trotz beruflicher Aufstiegsmöglichkeiten, ihm bot sich u. a. die Einheirat in einen angesehenen Betrieb, entschloss er sich zur schulischen Weiterbildung. Den letztlich ungeliebten Beruf wollte er aufgeben, um Priester zu werden. Deshalb ging er mit 23 Jahren noch auf ein Gymnasium, studierte dann Theologie in München, Bonn und Köln. Seine Priesterweihe am 13. April 1845 überschattete der Tod des Vaters am Vortag. Die erste Stelle trat Kolping als Kaplan an St. Laurentius in Elberfeld an. In dieser durch die wachsende Textilindustrie geprägten Stadt hatte Kolping die soziale Not der Industriearbeiter täglich vor Augen. Hier begann er sein Werk als "Gesellenvater" und wurde 1847 Präses des von dem Lehrer Johann Gregor Breuer in Elberfeld gegründeten Vereins für junge Gesellen.

1849, gerade als Vikar an den Dom in Köln versetzt, gründete Kolping den Kölner Gesellenverein, eine Selbsthilfeorganisation, die durch soziale Unterstützung sowie mit Freizeit- und Bildungsangeboten verhindern sollte, dass unselbständige Handwerker in die Armut abrutschen und sich vom Christentum abwenden. Die Gesellenvereine sollten wandernden Handwerkern eine Art Familienersatz bieten; die Wandergesellen sollten menschliche Zuwendung erfahren und zu "tüchtigen Christen und Geschäftsleuten" erzogen werden. Schon bald hatte der Verein 230 Mitglieder; es folgten weitere Vereine dieser Art im Rheinland und in Westfalen. 1853 wurde in Köln das erste Gesellenhaus eröffnet, um den wandernden Arbeitern eine ordentliche Unterkunft und Weiterbildung zu bieten.

1854 gründete Kolping mit den "Rheinischen Volksblättern" seine eigene Wochenzeitung, die schnell zu einem der erfolgreichsten katholischen Presseorgane jener Zeit wurde. Mit seinem "Volkskalender" und seinen Geschichten wurde er zu einem der bedeutendsten katholischen Volksschriftstellern des 19. Jahrhunderts. 1862 wurde Kolping Rektor der Minoritenkirche in Köln und noch im selben Jahr zum "päpstlichen Geheimkämmerer" ernannt.

Aus den 418 Vereinen bei Adolph Kolpings Tod mit ca. 24.600 Mitgliedern in Deutschland, Österreich, Ungarn, den USA und der Schweiz wurden bis heute ca. 300.000 Mitglieder im Internationalen »Kolpingwerk«. Schließlich entstand das Kolpingwerk, das heute weltweit in 30 Ländern vertreten ist und über 350.000 Mitglieder hat. Nach der Unterdrückung des Verbandes im Nationalsozialismus war der Wiederaufbau des deutschen Kolpingswerkes schwierig. Doch in den letzten Jahren gab es wieder einen Mitgliederzuwachs für den Sozialverband, der in den Bereichen Gesellschafts-, Sozial- und Familienpolitik Schwerpunkte seines Wirkens sieht. Insbesondere in der Dritten Welt setzt das Werk eigene Akzente in der Entwicklungspolitik und -hilfe.

Adolf Kolping wurde am 27.10. 1991 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Der Papst würdigte sein Bemühen um die Erneuerung der Gesellschaft unserer Zeit. „Kolping wollte die Christen aus ihrer Trägheit aufrütteln und sie an ihre Verantwortung für die Welt erinnern.“

### **Silvester**

Gedenktag: 31. Dezember

Papst (314 – 335)

Silvester kennen alle als letzten Tag des Kalenderjahres, aber nur wenige wissen etwas über den Heiligen, der diesem Tag seinen Namen gegeben hat. Silvester I. leitete die römische Kirche in einer Zeit des Umbruchs. Nachdem Kaiser Konstantin der Große 313 in seinem Reich mit dem sog. Toleranzedikt die Religionsfreiheit eingeführt hatte, entwickelte sich das Christentum von einer Märtyrer- zur Staatsreligion. Treibende Kraft dabei war aber eher der Kaiser als der Papst. Konstantin bemühte sich, natürlich auch aus politischen Gründen, um die kirchliche Einheit, er berief das berühmte Konzil von Nicäa (325) ein, um den Streit mit den Arianern um das Wesen Christi beizulegen. Silvester blieb dieser Kirchenversammlung fern. Der Kaiser war es auch, der durch die

## Hintergründe

Steuerbefreiung der Kleriker, die Heiligung des Sonntags und bedeutende Kirchenbauten, wie die Lateranbasilika und St. Peter in Rom, das Christentum machtvoll förderte. Es heißt, Silvester habe den Kaiser vom Bösen (Aussatz) befreit und ihn kurz vor dessen Tod getauft, was aber schlecht möglich ist, da Konstantin den Papst um 2 Jahre überlebt hat. Silvester gilt als Patron der Haustiere, weil er der Legende nach einen Stier, den ein heidnischer Zauberer getötet hatte, wieder zum Leben erweckt haben soll.

## Dezember

Der Monat hat seinen Namen nach dem lateinischen Wort für 10, "decem", er war im römischen Kalender der zehnte Monat. In den Monat der Wintersonnenwende (am 21. 12.) fallen hohe Feste vieler Religionen und Kulte. Die Römer feierten die Saturnalien, bei den Germanen waren Sonnenwende und die darauf folgenden Rauhnächte mit dem Julfest am 25. Dezember von höchster Bedeutung. Das Christentum feiert am 24. Dezember den Heiligen Abend, am 25. und 26. Dezember das Weihnachtsfest. Seit der Kalenderreform durch Julius Cäsar ist der Dezember der zwölfte und letzte Monat des Jahres. Im Gregorianischen Kalender zählt er 31 Tage. Deutsche Namen des Dezember sind Julmonat, Heilmonat oder Christmond.

## Bauernregeln

"Sturm im Dezember und Schnee, / schreit der Bauer juchhe!"

"Ein dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr, / ein nasser macht es unfruchtbar."

"Fließt im Dezember noch der Birken Saft, / dann wird's ein Winter ohne Kraft."

*Dr. Jacobs-Krahen*

 <p><b>WEIN MARKT AN DER LAUBE</b></p> <p>Konstanz · Untere Laube 17 Tel. 0 75 31/2 21 31 · Fax 2 38 15</p>	<p><b>Genuss pur ...</b></p> <p>Kunden-Parkplätze</p>	<p><b>ÖFFNUNGSZEITEN</b></p> <p>Dienstag-Donnerstag 9.00-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr</p> <p>Freitag 9.00-18.30 Uhr</p> <p>Samstag 9.00-13.30 Uhr</p> <p>Montag geschlossen</p>
--	---	--

### **Alles hat seine Zeit: Advent ist erst im Dezember**

Alle Jahre wieder kann man kurz nach den Sommerferien Advents- und Weihnachtzubehör (Lebkuchen, Stollen, Dominosteine und- und ..... ) in den Geschäften kaufen. Schon früh beginnt eine kommerzialisierte und oberflächliche Vorweihnachtszeit.

Menschen aber brauchen Rhythmen. „Alles hat seine Zeit“. Dies ist nicht nur eine alte Weisheit der Bibel, sondern das haben Menschen seit Jahrhunderten erfahren: Mit abgegrenzten Zeiten, mit unser Leben gliedernden Rhythmen leben wir sicherer und beruhigter. Sie geben uns Zeit zum Aufatmen, sie geben der Seele Raum zum Innehalten und Entspannen.

Es gibt einen Rhythmus des Lebens. Es gibt einen Rhythmus des Jahres, der geprägt ist von der christlichen Tradition. Warten, Vorfreude haben einen Sinn, ebenso wie die großen Feste des Jahres. Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Jahres. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Stille, der Vorfreude und der Erwartung, Zeit für gemütliche Runden in der Familie oder im Freundeskreis bei Kerzenschein und Gebäck, beim Hören adventlicher Musik und adventlicher Texte. Und der Advent hat seine bestimmte Zeit. Nach dem Christkönigssonntag beginnen die vier Wochen der wunderbaren Spannung auf Weihnachten hin. Doch sind aus den vier Wochen oft schon fünf, sechs oder mehr geworden, an manchen Orten sind bereits Mitte November Straßen und Geschäfte weihnachtlich geschmückt. Die Adventszeit mit ihren besonderen Farben und Düften, mit Lichtern und Plätzchen verliert an Bedeutung und Sinn, wenn wir ihr keinen festen Rahmen mehr geben. Worauf sollen wir uns eigentlich noch freuen, wenn der Spekulatius schon seit Wochen auf dem Tisch steht, alles immer gleich verfügbar und damit beliebig ist?

Wir Christen sollten eigentlich darauf aufmerksam machen, den Advent nicht seiner Bedeutung zu berauben, indem man beliebig mit ihm umgeht. Wie können wir uns auf den Weg machen, Advent neu zu entdecken? Was bedeutet es, wenn wir in einer von Terror und Krieg bedrohten Zeit an jedem Adventssonntag eine weitere Kerze entzünden und uns vorbereiten auf die Geburt Jesu, mit der uns „Frieden auf Erden“ zugesagt wird? Die Adventszeit soll nicht unsere Sorgen und Ängste zudecken und übertönen. Aber sie soll Raum geben unserer Sehnsucht und der Hoffnung, die hinwachsen auf das erlösende Wort in der Weihnachtsnacht: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch eine große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Haben wir den Mut, den Advent neu zu entdecken, ihn sinnvoll zu füllen, alte Traditionen neu aufleben zu lassen und der voradventlichen Vermarktung zu widerstehen.

*Sigrid Steinhauser*

### **Ursprung des Adventskranzes**

„Wann ist denn nun endlich Weihnachten? Wie lange dauert es noch?“ Immer wieder bestürmen kleinere Kinder ihre genervten Mütter mit solchen Fragen.

Auch die Waisenkinder, die der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern (gest. 1881) in einem alten Bauernhaus bei Bielefeld betreute, warteten jedes Jahr ungeduldig auf das Weihnachtsfest. Das brachte Wichern auf eine Idee. Er baute 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 19 kleinen roten und 4 größeren weißen Kerzen. Die weißen wurden an den Adventssonntagen angezündet, die roten an den dazwischen liegenden Wochentagen. So konnten die Kinder deutlich verfolgen, wie das sehnlichst erwartete Fest mit jedem Tag näher rückte.

In den folgenden Jahren wurde der Kranz kleiner, damit er auch in kleinere Zimmer passte, schöner, denn man schmückte ihn mit Tannengrün, und die Farbe der Kerzen änderte sich ebenfalls. In katholischen Gegenden wählte man 3 violette Lichter in der liturgischen Farbe der Adventszeit und eine rosa Kerze für den 3. Adventssonntag, den sog. Freudensonntag (Gaudete). Inzwischen sind die Adventskerzen meist einheitlich rot, weil diese Farbe besonders gut zum Grün der Tanne passt.

*Renate Wenzler*

### **Ehrenrettung für den Weihnachtsmann**

Der Weihnachtsmann (damals noch ohne rotnasiges Rentier) ist mir seit meiner Kindheit lieb und vertraut. Ich konnte mir gut vorstellen, wie er mit seinem schweren Karren von Haus zu Haus zog und die Geschenke brachte. Persönlich habe ich ihn nie kennen gelernt. Meine Eltern haben es mir erspart, zitternd vor einem verkleideten Onkel ein Gedicht aufzusagen. Mit zunehmendem Alter begriff ich dann langsam, dass die rotgewandeten Männer mit den langen weißen Bärten nicht „echt“ waren. Dennoch lebt der Weihnachtsmann in unserer Familie fort, wenn auch nur in Redewendungen. „Vom Weihnachtsmann“ gebrachte Geschenke sind eben etwas ganz Besonderes.

## Hintergründe

Als ich hörte, dass bei meinen Freundinnen zu Hause das „Christkind“ die Geschenke bringt, habe ich mich sehr gewundert. Wie soll das gehen, dachte ich, ein Baby kann doch nicht so viele Päckchen und Pakete tragen. Aber dafür gab es ja den Knecht Ruprecht. Der konnte dann auch gleich den erzieherischen Teil erledigen und den Kindern die Leviten lesen oder sie sogar mit der Rute bedrohen.

Sicherlich lässt sich das Gaben bringende Christkind mit dem tieferen Sinn des Weihnachtsfestes begründen. Christus „beschenkt“ uns durch seine Menschwerdung. Aber diese Aussage ist hohe Theologie und nicht unbedingt brauchbar. Da bleibe ich lieber beim Weihnachtsmann, auch wenn sein rot-weißer Mantel angeblich der Coca-Cola-Reklame zu verdanken ist. Diese Gestalt ist robust, erhaben über dumme Witze und selbst ihre Ausbeutung als Reklamefigur vermag ihren Zauber nicht völlig zu zerstören.

*Renate Wenzler*



### Mehr Hörqualität dank Tego

Tego ist ein Hörsystem, bei dem Sie viel erwarten können, aber nicht viel investieren müssen!

Testen Sie Tego bei uns unverbindlich.  
Rufen Sie uns an!

**HUBER** | Hören und Sehen ■

Theodor-Heuss-Str. 7  
78467 Konstanz  
Tel.: 0 75 31 / 6 15 68

## Hintergründe

78462 Konstanz Kanzleistraße 24	 <p><b>Hämmerle</b> LEDERWAREN</p>	Telefon (0 75 31) 2 52 12 Telefax (0 75 31) 1 80 25
------------------------------------	---	--

### Entschleunigen

„Wer vertraut, wird nichts beschleunigen wollen" (Jesaja 28,10). Nicht nur in der Wirtschaft, in allen Bereichen der Gesellschaft wird immer mehr beschleunigt. Weise Menschen setzen dagegen auf Entschleunigung. Dahinter steht die Erkenntnis, dass der Mensch krank wird, wenn sein Leben immer schneller wird. Der Prophet Jesaja hat schon vor 2700 Jahren erkannt, dass der Grund aller Beschleunigung und Hast mangelndes Vertrauen ist. Wer vertraut, der lässt die Dinge, wie sie sind. Er traut dem Wachstum, das im Wesen der Dinge liegt. Die Pflanze wächst nach ihrem inneren Gesetz. Auch der Mensch hat seinen Rhythmus, der für sein Leben passt. Wenn dieser Rhythmus immer schneller wird, kommt die Seele nicht nach. Sie wird verwirrt. Wer meint, er müsse immer schneller werden, wird letztlich von der Angst getrieben. Die Angst ist die Triebfeder der Beschleunigung. Wer Angst hat, kann nicht stehen bleiben. Er kann nicht warten. Er kann nicht zuschauen. Er muss alles selbst in die Hand nehmen, weil er meint, sonst würden sich die Dinge seiner Hand entziehen. Er misstraut allem, was er nicht selber tut. Und er hat Angst vor den kleinen Unterbrechungen des Alltags. Da würde er ja mit sich selbst konfrontiert. Doch das kann er nicht aushalten, also muss er immer tätig sein, immer etwas in der Hand haben, was er vor sein Herz halten kann, damit er die Unruhe und Ängstlichkeit seines Herzens nicht wahrnimmt.

*aus „Buch der Lebenskunst“ von Anselm Grün, Benediktinerpater in Münsterschwarzach*

Conradin-Kreutzer-Straße 10  
78467 Konstanz  
Telefon: 07531 - 59 99 - 0  
Fax: 07531 - 59 99 - 10  
Notdienst 0171 - 811 4298

  
**DIETENMEIER  
HARSCH**

**ElektroHeizungSanitär**  
www.dietenmeier-harsch.de



## Gedanken zum Jahresende

"Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu!"

Die letzten Blätter fallen von den Bäumen und dichter Nebel hüllt das Land ein. Keine andere Jahreszeit wie der Spätherbst verkörpert eindringlicher die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge. Die vier Jahreszeiten symbolisieren gleichbedeutend das Erdendasein von uns Menschen und wir erkennen, daß es sich bei unserem Diesseits mit all seinen Gewohnheiten im positiven wie im negativen Sinne nur um eine vorübergehende Situation handelt. An einem sonnendurchfluteten Frühlings- oder Sommertag mit all seiner Lichtfülle neigen wir dazu, solche Gedanken zu verdrängen. Erst die früh einsetzende Dunkelheit und die pittoresken Stimmungen von "Maler Herbst" führen uns wieder eindrucksvoll den eigentlichen Sinn unseres Erdendaseins vor Augen.

Darüber lassen auch die schrillen und mit oft grenzenloser Phantasie hervorgebrachten Leuchtreklamen des kommerziellen Weihnachten nicht hinwegtäuschen. In Wirklichkeit ein kläglicher Versuch der Menschen, über den tatsächlichen Lauf der Dinge die Oberhand zu behalten und den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes auf banale Weise zu kaschieren. Die einzige und wirkliche Lichtgestalt, die uns durch das Dunkel der Zeit geleitet, bleibt unser Herr Jesus Christus. Seine Geburt und sein Leiden als sterblicher Mensch führt uns eindringlich sein tiefstes Verständnis für alle unsere Fehler und Schwächen vor Augen.

Kein anderer als ER weiß mehr über die Unvollkommenheit, Gewohnheiten und Verlockungen, denen der Mensch in seinem irdischen Dasein ausgesetzt ist. Aus der Geschichte kennen wir zahlreiche Beispiele von Personen und Persönlichkeiten, die sich durch Ideologien, Herrschsucht oder übersteigerten Materialismus vom eigentlichen Sinn des menschlichen Lebens und damit von Christus abwandten. Von den Anforderungen im täglichen Kampf um das Dasein bleibt kein Mensch verschont. Aber selbst wenn er unter der Last der ihm auferlegten Prüfungen zusammenzubrechen droht, kommt irgendwann der Zeitpunkt, wo er sich mit Gottes Hilfe aufrichten und voller Zuversicht seinen Weg weitergehen kann.

Tagtäglich erfahren wir aus den Medien die schrecklichsten Horrorszenarien von Terrorismus, Kriegen, Entführungen oder Mord. Christus weist uns eindrücklich darauf hin: "Lasst euch nicht schrecken von all diesen Dingen, denn ich bin bei euch alle Tage!" Auch seine

## Hintergründe

Worte "Ihr seid das Salz der Erde!" weisen darauf hin, dass das Christentum den Lauf der Dinge, von denen die Welt heimgesucht wird, nicht beeinflussen kann, wohl aber durch seinen geistig positiven Einfluss imstande ist, die dadurch hervorgerufene Not und das Elend zu lindern!

Karl F. Fritz

<b>Leirer</b>	Gerhard Leirer
<b>GÄRTNEREI</b>	Riesenbergweg 5
<b>FLORISTIK</b>	78467 Konstanz
<b>DAUERGRABPFLEGE</b>	Telefon: 0 75 31 / 6 22 24
	Telefax: 0 75 31 / 6 83 08
	Leirer-Gerhard@t-online.de

	<i>Marien-Apotheke</i>	
Lucia Karcher Apothekerin		
Markgrafenstraße 14a · 78467 Konstanz Telefon 07531/61150 · Fax 818012 marienapotheke-konstanz@t-online.de		

<b>alles hipp'sch ...</b>	<b>Innenausbau</b> Restaurierungen
<b>die Schreinerei</b>	<b>Reparaturen</b> Verglasungen
<b>Manfred Hipp</b> Schreinermeister Banater Straße 4 78467 Konstanz	<b>Küchen</b> <b>Parkett</b> <b>Möbel</b>
Tel. 7 72 17 Fax 7 30 39 hipp'sch@t-online.de www.alles-hippsch.de	

## **Der interreligiöse Stadtführer – Wege durch Konstanz**

...Das in der Schule vermittelte Wissen über die Religionen ist von elementarer Bedeutung für das Zusammenleben von Menschen aus den jeweiligen Kulturen. Es ermöglicht, die zweifellos vorhandene kulturelle Differenz auch und vor allem als bereicherndes Moment europäischer Geistes- und Kulturgeschichte zu begreifen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb „Schulen im Dialog – Europäische Identität und kultureller Pluralismus“ will das Ellenrieder-Gymnasium das interkulturelle Engagement der Quandt-Stiftung auf regionaler Ebene fruchtbar werden lassen. Aus dem Religionsunterricht heraus haben wir das religiös-kulturelle Konstanz aufgesucht. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Zu den abrahamischen Religionen gesellte sich der Buddhismus, der einen Schwerpunkt im Lehrplan darstellt. Auch für Konstanz trifft längst zu, dass durch die wirtschaftliche Globalisierung und die weltweite Migration die räumliche Trennung zwischen den unterschiedlichen Kulturen überwunden wird. Nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes 1989 stellt sich deshalb neu die Frage nach der Begründung der eigenen Identität. Schule und Gemeinde bleiben wichtige Orte einerseits nach der eigenen Identität zu fragen, andererseits zum Dialog mit anderen Positionen zu befähigen.

So waren im Laufe des Schuljahres 2005/2006 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse unterwegs zu Religionsgemeinschaften der Stadt und haben aus diesen Gäste ins Klassenzimmer eingeladen. Es kam zu Begegnungen mit Konstanzerinnen und Konstanzern, die den Religionsgemeinschaften Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus angehören. Und die innerhalb dieser Religionen jeweils wieder länder- und konfessionsspezifische Traditionen leben. Möglichkeiten ergaben sich entsprechend den religiösen Festkreisen und den interreligiösen und interkulturellen Terminen der Stadt. Die vorliegende Dokumentation ist greifbares Ergebnis der Projektarbeit. Darüber hinaus hoffen wir, dass unsere Texte und Bilder dazu einladen, die offenen Türen der Religionsgemeinschaften selbst zu überschreiten. Und zu entdecken, wer auch noch Konstanzer ist: badisch-buddhistisch, russisch-jüdisch, türkisch-deutsch-muslimisch, römisch-katholisch oder serbisch-orthodox... Unser Dank geht an diejenigen, die uns mitgenommen haben in das Haus ihrer Religion. Wir haben viel erfahren über ihre Herkunft - und wünschen von daher eine gelingende gemeinsame Zukunft.

*Peter Hipp*

*Der interreligiöse Stadtführer ist zur Zeit erhältlich über das Ellenrieder-Gymnasium oder das Büro der Integrationsbeauftragten, Frau Cybulla oder über das Pfarrbüro St. Gebhard. Schutzgebühr 2,50 €.*

# Herrenmoden **BACHSTEIN**

Bahnhofstraße 9 · 78462 Konstanz



## **Klosterladen Zoffingen, Konstanz, Brückengasse 15**

Öffnungszeiten: Di.–Sa. 9.30–12.00 Uhr, Do. + Fr. 14.30–17.00 Uhr

### **Petershauser Kirchenkompass frei Haus**

Wer möchte den Petershauser Kirchenkompass zu Beginn jedes neuen Monats in seinem Briefkasten vorfinden? Gegen eine Kostenbeteiligung können Sie gerne von unserem „Service“ Gebrauch machen. Einfach den unten stehenden Abschnitt ausfüllen, abtrennen und im Pfarrbüro abgeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne eine Spendenquittung aus.

*Pfarrer Andreas Rudiger*

✂-----

JA, ich möchte gerne am Monatsbeginn den Petershauser Kirchenkompass ins Haus zugestellt bekommen. Für die zehn Ausgaben (Aug./Sept. und Dez./Jan. sind Doppelausgaben) beteilige ich mich an den jährlich anfallenden Kosten mit einer Spende von 20,- Euro. (Auch höhere Spenden sind herzlich willkommen. Auf Wunsch kann eine Jahresspendenquittung ausgestellt werden).

JA, ich möchte gerne am Monatsbeginn den Petershauser Kirchenkompass ins Haus zugestellt bekommen. Aus verschiedenen Gründen kann ich mich nicht mit 20,- Euro, sondern nur mit \_\_\_\_\_ an den jährlichen Kosten beteiligen.



## **Abschiedsgottesdienst von Andreas Konrad in St. Gebhard**

Der Gottesdienst in St. Gebhard am Sonntag, dem 17. September, stand ganz im Zeichen des Abschieds von Andreas Konrad von Konstanz. Herr Konrad verlässt Konstanz wegen seines Referendariats in Neckarsulm. Zu diesem Gottesdienst hatte Herr Konrad ein besonderes musikalisches Programm ausgewählt, welches aus der „Missa in simplicitate“ sowie zwei Orgelstücken von J. Langlais und der Orgelfuge in c-Moll von J.S. Bach bestand. Eine besondere Bedeutung bekam die musikalische Gestaltung auch durch die Mitwirkung von Frau Patricia Argast, Dozentin für Gesang an der Musikhochschule Freiburg, bei der Herr Konrad Gesang studiert hatte.

Die hohe Qualität der musikalischen Darbietungen überzeugte besonders durch die ausdrucksstarke Gestaltung der Messtexte durch Frau Argast, die mit ihrer ausgezeichneten Gesangkunst den Sinngehalt der Messtexte mit großer Einfühlung und hohem sängerischen Können ausdeutete. Ebenso einfühlsam wie farbig expressiv war die Orgelbegleitung durch Andreas Konrad, welcher alle farblichen Möglichkeiten der Gebhards-Orgel ausschöpfte. Auch die Gemeinde war durch Wechselgesänge mit dem Vorsänger (A. Konrad) und Lieder aus dem „Gotteslob“ in den musikalischen Ablauf einbezogen.

Die Orgelstücke von Langlais und die eigene Improvisation zur Kommunion gaben dem Gottesdienst eine hohe musikalische Geschlossenheit.

Herr Pfarrer Dr. Rudiger zitierte in seiner Predigt den Satz: „Gott, der Herr hat mir das Ohr geöffnet“, der zwar in Bezug auf den Glauben gemeint war, aber sicher auch gut zu diesem Gottesdienst passte, denn nur wer fähig ist zu hören, kann auch Musik machen und der Musik zuhören. Am Schluss des Gottesdienstes bedankte sich Herr Pfarrer Rudiger bei den Ausführenden für die besondere musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und besonders bei Herrn Konrad für seine langjährige Organistentätigkeit an St. Gebhard.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand in der Bibliothek noch ein Apéro statt, wo man Gelegenheit hatte, sich persönlich bei Herrn Konrad für sein Wirken an St. Gebhard und für diese besondere Liturgiefeier zu bedanken und sich von ihm zu verabschieden.

Die Silvesterandacht 2006 wird noch ein letztes Mal unter der Leitung von Andreas Konrad stattfinden unter dem Leitwort: „...et respice finem!“.

*Peter Marksteiner*

## Familienwochenende

Nachdem in einer langen Familienausschusssitzung die Idee eines Hüttenwochenendes für Familien der Seelsorgeeinheit geboren war, ein passender Termin gefunden werden konnte und Frau Kiessling eine angemessene Hütte aufgetrieben hatte, starteten am Nachmittag des 27. Oktober 11 Familien nach Ebnat-Kappel, um sich im Haus Sämtisblick für ein Wochenende gemütlich einzurichten. Da die Planer nicht im Geringsten mit der großen Nachfrage gerechnet und daher eine kleinere Hütte ausgewählt hatten, war das Haus Sämtisblick von uns, ungefähr 20 Erwachsenen und 30 Kindern zwischen 1 und 12 Jahren, voll belegt, so dass wir Geschirr und Besteck mit selber Mitgebrachtem ergänzen mussten.



Auf der Hütte angekommen, wurden von einigen erfahrenen Hüttenbesuchern sofort die Kochtöpfe fürs Abendessen auf die Herdplatten gestellt, während alle anderen die verschiedenen Matratzenlagerräume bezogen. Fast alle Kinder fanden sich im größten Zimmer zusammen, wobei es auch nicht

darauf ankam, dass immer 7 Kinder mit dem Platz für 5 Personen zurechtkommen mussten.

Nach einem leckeren Abendessen gab es für die Kinder noch eine kleine Vorlesestunde, einige Erwachsene mühten sich noch mit der Küche ab, da war es für die Kleineren auch schon Zeit zum Schlafen. Auch wenn das Einschlafen dann doch etwas längere Zeit brauchte, hatten die Erwachsenen noch ausreichend Gelegenheit, sich in großer Runde besser kennen zu lernen.

Der Samstag begann im Kinderschlafraum um 5 Uhr morgens, in den anderen Räumen nur unwesentlich später. So hatten alle viel vom Tag, und wir konnten auch relativ früh zu unserer gemeinsamen Wanderung zum Tanzboden aufbrechen. Auch wenn sich das Feld der Wanderer ziemlich auseinander zog, hatte doch jeder Wanderer

Mitläufer in seinem eigenen Tempo. Kurz vor dem Gipfel trafen sich dann alle zum gemeinsamen Picknick, das bei zwar trockenem, aber doch sehr windigem Wetter nicht wirklich gemütlich war.

Als die Langsamsten schließlich wieder im Sämtisblick ankamen, hatten die Ersten schon Kaffee und Kuchen gerichtet. Nach dieser Stärkung gab es für die Kinder noch ausreichend Gelegenheit, draußen zu spielen. Für die Erwachsenen hieß es mitzumachen, sich zurück zu ziehen oder schon das Abendessen vorzubereiten.

Am Abend feierten alle zusammen einen schönen Gottesdienst, in den die Kinder auch ihre Erfahrungen vom Tag in der Natur einbringen konnten.

Nach diesem langen Tag an der frischen Luft fiel es dem Kinderschlafräum jedenfalls leichter einzuschlafen als am Vorabend, während die Großen den Abend mit Kartenspielen und angeregten Gesprächen verbrachten.

Der Sonntagmorgen begann schon deutlich später, leider regnete es aber in Strömen. Das Aufräumen und Putzen, das direkt nach dem Frühstück beginnen sollte, wurde dadurch erheblich erschwert, da in jeder Ecke kleine bis größere Kinder umher wuselten, die man eben nicht rauswerfen konnte.



So kamen einige Familien mit kleineren Kindern in den Genuss, schon vor dem Putzen heimfahren zu dürfen, um das Haus schon mal zur Hälfte zu leeren. Alle anderen brachten das Unangenehme noch hinter sich und hatten trotzdem noch einen halben Sonntag zur Erholung zu Hause, nach einem schönen, jedoch etwas schlafarmen Wochenende in den Bergen.



*Cornelia Kutt*

### Sommerlager der Pfarreien St. Gebhard und Bruder Klaus

Wie die beiden Lager aus St. Suso waren auch wir 10 Tage unterwegs.



Mit 70 Kindern und 15 Betreuern wagten wir uns nach Saas Grund und erkundeten täglich die Umgebung. Von der Küche immer gut gepflegt und dem Jugendteam mit Liebe und Begeisterung durch das Tagesprogramm geführt, war jeder Tag voll

von neuen Überraschungen und Begegnungen. Für die Gruppe der 13-14 Jährigen gab es ein besonderes Angebot:

#### **Die Zweitageswanderung**

Als wir am Dienstagmorgen schlaftrunken die Treppe heruntertorkelten und mit kleinen müden Äuglein verzweifelt versuchten, den ziemlich groß geschriebenen Tagesplan zu entziffern, konnten wir verschwommen die Aufschrift „Robinson-Tag“ erkennen. Als es dann zum Frühstück „läutete“, war unsere Neugierde schon bis zum Äußersten entflammt, was die Leiter uns zu diesem höchst interessanten Thema erläutern würden. Wir erfuhren, dass es für uns Große auf die 2-Tageswanderung gehen sollte. Noch mit viel Enthusiasmus brachen wir erwartungsvoll zu diesem aufregendem Abenteuer auf. Obwohl unsere Füße schon anfangs blasenschwach wurden, verloren wir unser Ausgangsziel, das in unseren Köpfen groß geschrieben wurde, nie aus unseren vom Teamgeist und von der Gier nach Wasser getränkten Augen. Voller Erwartung kamen wir an der Mittelstation der Gondel an, wo wir anfangs fälschlich dachten, dass der erste Part unserer Wanderung abgeschlossen sei, aber NEIN! Es war nur die Stätte, an der wir unser Mittagessen vertilgten, das mit viel Liebe von den Leitern hervorgezaubert wurde. Gestärkt und neu motiviert begaben wir uns auf den zweiten Teil des ersten Partes unserer Wanderung. Der VW-Bus mitsamt der Küche fuhr den Proviant und das Gepäck zu dem Weg, der zu der Lichtung führte. Nachdem das Gepäck und der Proviant unter einiger Anstrengung heraufgetragen worden waren, gingen wir vereint

an die Arbeit, die Zelte aufzuschlagen. Dank der Hilfe der Küche erfolgte dies sehr schnell. Kurze Zeit später luden uns die Leiter zu einem gemütlichen Grillen am Lagerfeuer ein. Nach diesem leckeren Festschmaus zog es manche von uns schon in ihr gemütliches Zeltlager, während andere es vorzogen, noch am Lagerfeuer zu verweilen. So ging ein wunderschöner Tag voller bleibender Erinnerung erst nach längerem Gemurmel zu Ende. Am nächsten Morgen wachten alle hungrig und vor Kälte bibbernd auf und schlüpfen aus ihren Zelten. Nach dem Frühstück hieß es auch schon der kleinen Lichtung Ade zu sagen, die Zelte abzubauen und alles im VW-Bus zu verstauen. Wir jedoch hatten noch einen weniger anstrengenden zweistündigen Marsch vor uns. Als wir diesen mit Leichtigkeit bewältigt hatten, kamen wir gerade pünktlich zu einem der köstlichen Mittagessen an. So ging eine erlebnisreiche Wanderung zu Ende, die hoffentlich jedem von uns in schöner Erinnerung bleiben wird. *(Bericht von zwei Teilnehmerinnen)*



Für alle Teilnehmer waren die Robin-son-tour, die Ralleys und Lagerabende auf der Terrasse beim Endkampf der Schlümpfe mit Gaggamel eine unvergessliche Zeit. Dies zeigte sich auch beim Lagernachtreffen.

Wer nächstes Jahr diese tollen Tage

nicht verpassen will: Wir starten am 27.07.2007 und kommen am 05.08.2007 wieder zurück. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro St. Gebhard möglich.

(Anzeige Jacob Druck ¼)

## Herbstliche Sitzung der Pfarrgemeinderäte in der Seelsorgeeinheit



Nachdem der Pfarrgemeinderat im Mai in einer sehr arbeitsintensiven Sitzung die Haushaltspläne der drei Pfarreien St. Gebhard, Bruder Klaus und St. Suso beraten und beschlossen hatte, stand nun in der „Herbstsitzung“ wieder mehr die pastorale Arbeit in unseren Gemeinden im Vordergrund.

Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung der Konzepte für Erstkommunion und Firmung. Während bei der Erstkommunion gegenüber den letzten Jahren wenig Grundsätzliches verändert wird, sondern eher andere Akzente wie stärkere Beteiligungsmöglichkeiten der Eltern gesetzt werden, wurde das Konzept der Firmung, die in unserer Seelsorgeeinheit im Oktober 2007 gespendet wird, ganz neu entwickelt.

Zusammen mit Professor Windisch aus Freiburg, der schon seit einigen Jahren die Pfarrgemeinderäte begleitet, wurden neue Wege nicht nur für die Hinführung zur Firmung entwickelt. Ziel ist es, hauptsächlich Jugendliche anzusprechen, die an der Spendung dieses Sakraments wirklich interessiert sind und nicht solche, die aus eher „folkloristischen“ Gründen zur Firmung gehen wollen oder weil die Umgebung es von ihnen erwartet. Auch der Weg der Vorbereitung wird anders gestaltet als in früheren Jahren; so werden z.B. die Gruppenstunden durch weitere Angebote ergänzt (siehe auch Seite 40).

In den vergangenen Wochen und Monaten hatten auch die verschiedenen Ausschüsse des Pfarrgemeinderats getagt und berichteten nun von ihrer Arbeit, so der Liturgieausschuss, der sich insbesondere mit der Planung der Gottesdienste bis zum Jahresende befasst hatte. Aus dem Bereich des Jugendausschusses wies Pfarrer Rudiger auf ein Seminar zum Thema „Sexualität und Lebensglück“ hin, das erstmals für junge Leute angeboten wird. Die Veranstaltungen des Familienausschusses waren gut besucht; die geplanten Familienwochenenden im Oktober und Dezember werden gut angenommen. Die Arbeit aufgenommen hat der Öffentlichkeitsausschuss, in dem vor allem der Informationsaustausch und die Bündelung von Aktivitäten auch im Hinblick auf den Kirchenkompass und die Homepage der Seelsorgeeinheit wichtig ist.

Im Ökumenischen Arbeitskreis werden eine Podiumsdiskussion und die Bibelabende sowie weitere Veranstaltungen des „ökumenischen Kalenders“ geplant. Im Aufbau befindet sich noch der pfarreiübergreifende Caritasausschuss der Seelsorgeeinheit.

Schließlich gehörte noch ein Bericht von den Aktivitäten der Sozialstation St. Konrad zu diesem Themenkomplex.

Der Punkt „Verschiedenes“ bot wie immer Gelegenheit zu den unterschiedlichsten Informationen, diesmal wurde er besonders interessant durch das Angebot eines Gemeindemitglieds, der beruflich als Ernährungsberater arbeitet und sich auf diesem Gebiet ehrenamtlich engagieren will.

Zum Schluss freuten sich die Pfarrgemeinderäte auf ihre nächste Zusammenkunft: Ein Besinnungswochenende Anfang Dezember mit Pfarrer Christoph Haider aus Tirol.

Wir werden weiter berichten!

Irene Walter

### Oticon • Delta



**HÖRT SICH GUT AN.  
UND SIEHT AUCH SO AUS.**

Das neue Delta-Hörsystem erfreut nicht nur Ihre Ohren, sondern auch die Augen. Mit seinem modernen Design und der sensationell großen Farbauswahl setzt Delta neue Maßstäbe in Sachen Ästhetik. Das fast unsichtbare Hörekabel und die kleine Oberfläche machen Delta so diskret, wie Sie es gern möchten.

- ▲ Attraktives Design in vielen exklusiven Farbvarianten
- ▲ Sprache wird gezielt hervorgehoben
- ▲ Störender Lärm wird unterdrückt

**Abbildung in Originalgröße**  
*In 17 attraktiven Farbvariationen erhältlich*

**Jetzt testen bei:**

<b>Horst Böttcher</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:Info@Das-Ohr-Hoergeraete.de">Info@Das-Ohr-Hoergeraete.de</a></b>	
<b>Konstanz</b>	<b>Münzgasse 29</b>	<b>Tel.: 075 31 / 175 23</b>
<b>Konstanz</b>	<b>Seerheincenter</b>	<b>Tel.: 075 31 / 604 25</b>
<b>Allensbach</b>	<b>Radolfzeller Str. 22</b>	<b>Tel.: 075 33 / 935 97 97</b>
<b>Radolfzell</b>	<b>Höllturm passage 5</b>	<b>Tel.: 077 32 / 53 98 3</b>
<b>Stockach</b>	<b>Hauptstr. 14</b>	<b>Tel.: 077 71 / 91 77 00</b>



## **Hilfstransport in Nowomoskowsk / Russland angekommen**

Die Elterninitiative „Kinder der Tschernobylhilfe“, Konstanz e.V. schickte am 22. Oktober erneut einen Lastkraftwagen mit Hilfsgütern auf die Reise nach Nowomoskowsk.

Es dauerte fast einen Tag, bis viele Helfer den russischen Sattelzug mit ca. 15 Tonnen Material beladen hatten: Schultische und Stühle aus Konstanzer Schulen, Schulhefte, Stifte und Farben, 500 Kartons mit Kleidung, Wäsche und Schuhen, eine aus Spendengeldern bezahlte Waschmaschine und vieles andere. Als die Plane festgezurret wurde, war kein Zentimeter freier Platz mehr übrig.

Empfänger der Güter sollten drei verschiedene Einrichtungen sein: die Sozialstation von Nowomoskowsk, eines der Waisenhäuser der Stadt und ein Jugendtreff, das Haus der offenen Tür "Don Bosco".

Die Sozialstation, die Behörde, die sich um die Bedürftigen und Behinderten kümmert, konnte so rechtzeitig vor dem Wintereinbruch ihre Regale mit Kleidung und Wäsche füllen. Außerdem erhielt sie Möbel für das neue Gebäude, das sie im nächsten Jahr beziehen wird. Dann wird endlich genug Platz sein, um den von ihr Betreuten auch notwendige Therapien anbieten zu können. Schon jetzt gibt es dort eine Schneiderei, in der Frauen und Mädchen im Nähen unterrichtet werden. Für deren Betrieb hat die Firma Strellson in Kreuzlingen eine große Menge an hochwertigen Stoffen gespendet.

Das Don Bosco-Haus erhielt Spiel- und Bastelmaterial, Computer und Computerspiele, Stühle, Couchgarnituren, Regale und eine Schrankwand. Die Unterrichtsmaterialien und die Waschmaschine waren für das Waisenhaus mit angegliederter Schule bestimmt.

Die Organisation des Transports lag in den Händen der Spedition Transco, die mit großem Einsatz alle erforderlichen Papiere beschafft hatte. Die Verantwortlichen der Initiative wussten jedoch aus früheren Erfahrungen, dass nie alle bürokratischen Anforderungen von hier aus erfüllt werden können. Zwei Mitglieder flogen daher 5 Tage nach der Abfahrt des Lkw auf eigene Kosten nach Russland um den Transport dort zu empfangen. Die deutsche Leiterin des Don Bosco-Hauses in Nowomoskowsk, die jedes Jahr mehrere Monate dort verbringt, hatte die Kontakte zu den Zollbehörden schon aufgenommen. Die verlangten, dass der Transport zuerst den Zollhof in der Bezirkshauptstadt Tula anfahren müsse. Dort wurde alles entladen, gewogen gezählt, auf Übereinstimmung mit den Ladelisten geprüft und ein statistischer Wert ermittelt.. Zahlreiche Papiere mussten ergänzt oder zusätzlich erstellt

und abgestempelt werden. Dieser ganze Vorgang dauerte ca. 10 Tage. Erst danach konnten die Hilfsgüter, die die lange Fahrt über die teilweise holprigen Straßen ausnahmslos gut überstanden hatten, zu den Empfängern gebracht werden. Inzwischen sind die ersten Kleidungsstücke verteilt, die Jugendlichen spielen mit den neuen Computern und Gesellschaftsspielen, und die Kinder im Waisenhaus benützen die neuen Hefte und Farben während des Unterrichts.

Die drei Empfänger Waisenhaus, Sozialstation und das Don Bosco-Haus bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern für das, was sie erhalten haben.

Auch die Elterninitiative „Kinder der Tschernobylhilfe“ Konstanz, e.V. bedankt sich für die Unterstützung und die vielfache Hilfe, ohne die der Transport nicht hätte stattfinden können.

Wer die Hilfsaktionen des Vereins unterstützen möchte, kann das mit einer Spende auf das Konto der Initiative tun: BBBank Karlsruhe, BLZ 66090800, Konto-Nr.: 5200229.

*Dagmar Becker (1. Vorsitzende)  
Karsten Schubert (2. Vorsitzender)*



**Bestattungs-Vorsorge**

- für den Partner
- für die Familie
- für sich selbst

Bestattungs- und Überführungsinstitut  
**CONCORDIA**

  **(0 75 31) 6 28 29** Zähringerplatz 15  
78464 Konstanz



1. Adventssonntag  
LK. 21, 25 - 28, 34 - 36

### Eure Erlösung ist nahe

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe.

#### *Liebe Kinder,*

*das Evangelium des ersten Adventssonntages schildert die Wiederkunft unseres Herrn. Und es ist darin von der Angst der Menschen die Rede, von den Kräften des Himmels, welche die Erde erschüttern werden. Es ist die Rede von der Endzeit, wenn auch **die Sterne vom Himmel fallen**, wie es in der Offenbarung des Johannes geschildert wird und auf dem Bild nebenan so gut zu erkennen ist. Es geht um das Schreckenswort der Erwachsenen – die*

*Apokalypse. Aber dass man nicht nur Angst haben muss, wenn die Sterne vom Himmel fallen, davon soll euch das nachfolgende Märchen der Brüder Grimm berichten. Und schließlich wissen wir ja auch, worin die Adventszeit gipfelt - in der Heiligen Nacht.*





## Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: »Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.« Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: »Gott



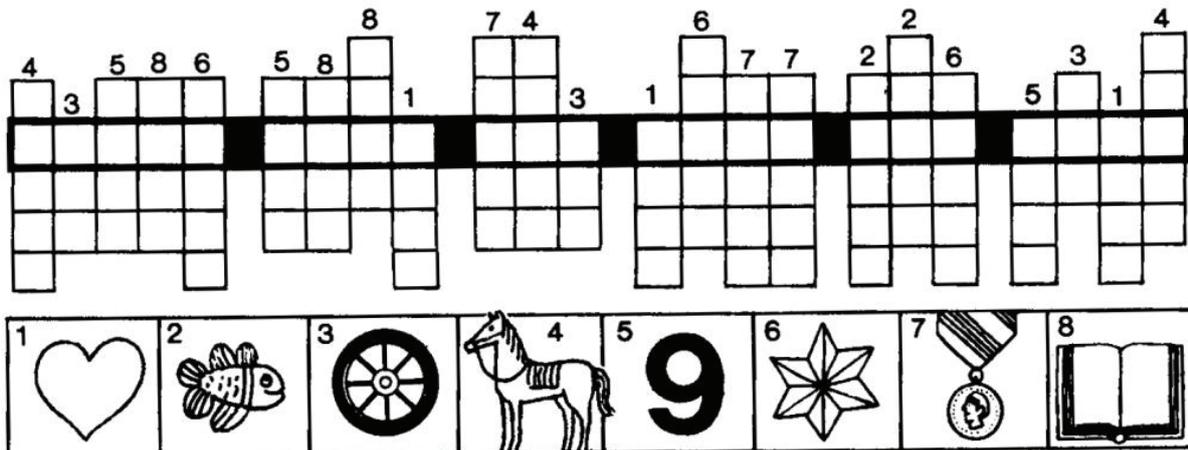
segne dir's«, und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: »Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.« Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: »Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben«, und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, **fielen auf einmal die Sterne vom Himmel**, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtage.

*Märchen der Brüder Grimm*

*Anmerkung für die Großen: Das Wort „Fromm“ bedeutete im ursprünglichen Sinn >>anderen gut tun<<.*

## Rätsel

Setze die Namen der Dinge von oben nach unten, wie es die Zahlen angeben, in die Kästchen ein. In der fett umrandeten waagerechten Zeile erhältst du den Lösungssatz.



Die Lösung findest du auf Seite 86

## Der Adventskalender zum Füllen

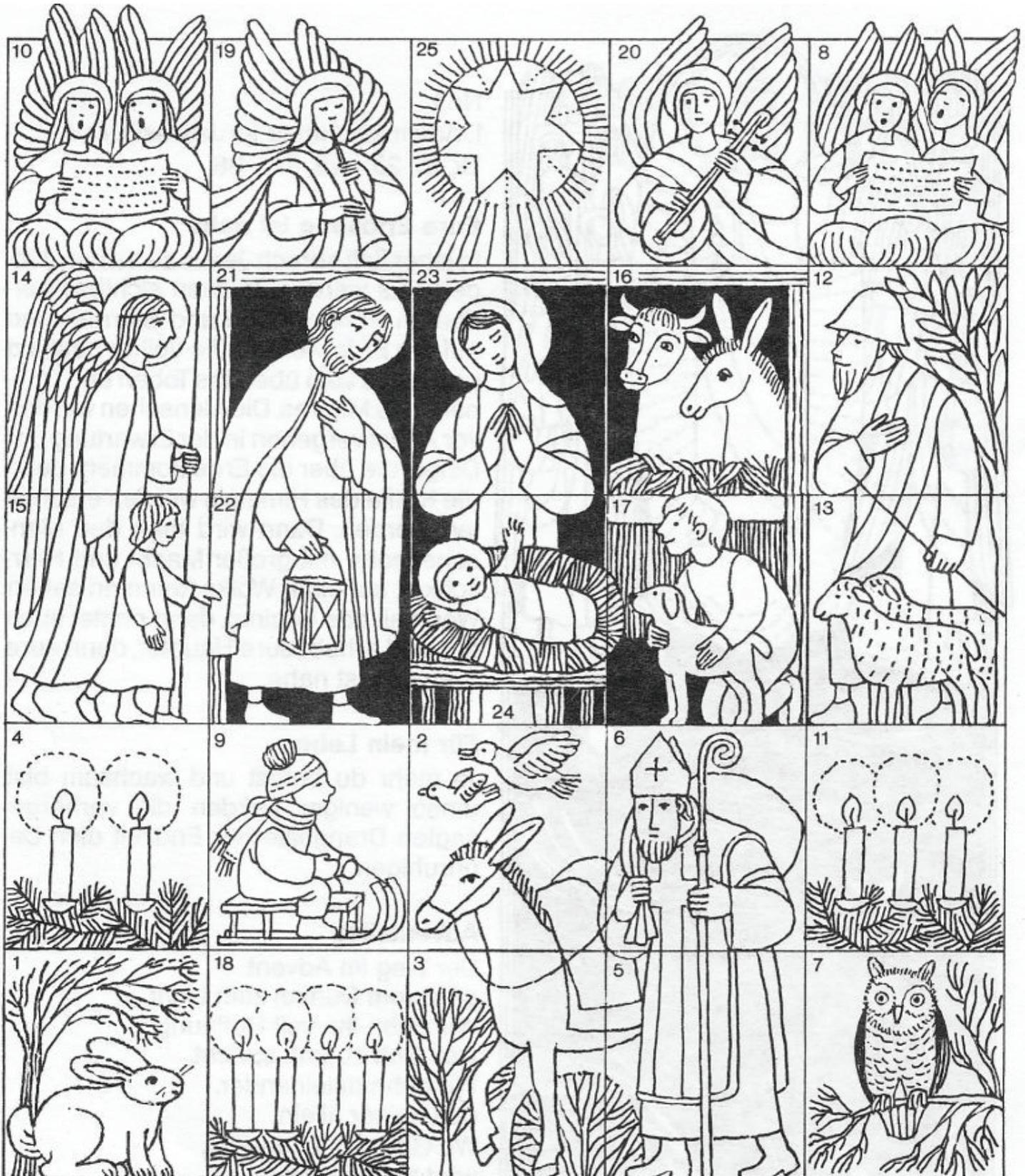
Jetzt stehen und hängen sie wieder in den Wohnungen – die Adventskalender zum Leeren. Gefüllt mit Spielzeug, Schokolade, Bildern und anderen Dingen, die alleine schon einen halben Gabentisch ausmachen. Aber wie wäre es denn einmal mit einem Adventskalender zum Füllen. Einen Adventskalender, wie ihn sich unser Herr Jesus im Matthäusevangelium (6,20) gewünscht hat. „Sammelt euch Schätze im Himmel“, hat er da gesagt.

Hier gibt es eine kleine Bau- und Gebrauchsanleitung:

Zimmert euch eine kleine Schatztruhe in eurem Herzen. Jeden Morgen fasst ihr einen Adventsvorsatz und wenn ihr ihn über den Tag erfüllt habt, dann legt ihr ihn Abends in eure Schatztruhe. Am 24.12. bringt ihr eure Schatztruhe dann zu Jesus in der Krippe.

Beispiele für Adventsvorsätze sind: Freiwillig auf Süßigkeiten verzichten, das Ersparte für die Mission zurücklegen, aufs Fernsehen verzichten und dafür ein gutes Buch lesen, Vater und Mutter gern und schnell gehorchen, hilfsbereit sein, nett und freundlich auch zu Geschwistern, oft in Liebe und Dankbarkeit an Jesus, Maria und die Schutzengel denken und Jesus im Tabernakel besuchen.

Als Zeichen für eure Bemühungen könnt ihr jeden Tag ein Kästchen des folgenden Bildes mit Farbstiften ausmalen.



Euch und Euren Familien - eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

## **Kinder und Familien**

Kinder sind in allen unseren Gottesdiensten willkommen. Für die Jüngsten stehen in allen drei Kirchen Maltische und Bilderbücher bereit. Ganz besonders laden wir Kinder und Eltern zu folgenden Gottesdiensten ein:

### **Kindergottesdienste an Heiligabend:**

16.00 Uhr Krippenfeier in Bruder Klaus

17.00 Uhr Krippenfeier in St. Suso

17.00 Uhr Kinderchristmette in St. Gebhard

### **Familiennachmittag der SSE im Advent um 15.30 Uhr**

Wir treffen uns am Sonntag, den **17. Dezember** in der **St.-Suso-Kirche** und lassen den Nachmittag im Gemeindesaal gemütlich ausklingen. Wer etwas dazu beitragen möchte, darf gern einen Kuchen mitbringen.

### **Dreikönigsaktion 2006/2007**

Madagaskar ist das Beispielland der diesjährigen „Aktion Dreikönigssingen“ mit dem Motto: „Kinder sagen ja zur Schöpfung“. Die Sternsinger tragen mit ihrem gesammelten Geld durch Gesundheitsprojekte dazu bei, dass Kinder die Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel leichter ertragen. Darüber hinaus helfen die Sternsinger mit, dass sich das Leben von benachteiligten Kindern in anderen Ländern und Kontinenten nachhaltig verbessert. Durch ihren Einsatz werden Schulen und Ausbildungsstätten geschaffen.

Helfen Sie mit, indem sie den Kindern Herzen und Türen öffnen – damit wir auch dieses Jahr mit Gottes Segen und Hilfe Gutes tun können. Wie in den vergangenen Jahren beachten und nutzen Sie für **Bruder Klaus** und **St. Gebhard** die Möglichkeit, einen gewünschten Besuch über Handzettel anzumelden.

## **Frühschichten in der Seelsorgeeinheit**

Wir laden zu den Frühschichten im Advent ein. Dabei nehmen wir uns ca. 30 Minuten Zeit mit Texten und Liedern für Geist und Seele und stimmen uns in den Tag ein. Wir treffen uns jeweils freitags morgens um 6.15 Uhr und frühstücken anschließend miteinander. Die nächsten Frühschichten sind am **1. Dezember** in St. Gebhard, am **8. Dezember** in Br. Klaus und am **15. Dezember** in St. Suso.

**Die Sternsinger der Pfarrei St. Gebhard** werden am 26.12.2006 um 11.00 Uhr im Gottesdienst ausgesendet. Sie ziehen dann am 26., 27. und 28.12. sowie am 04., 05., und 06.01. durch die Strassen des Pfarreigebietes. Am Dreikönigstag, 06.01.2006, um 11.00 Uhr gestalten sie den Gottesdienst mit.

Proben für die Sternsinger von St. Gebhard sind am Samstag, den 09. und 16.12. jeweils um 10.00 Uhr in der Bibliothek in St. Gebhard bei der Kirche.

**Die Sternsinger der Pfarrei Bruder Klaus** werden am Neujahrstag um 10.00 Uhr ausgesendet und sind in den Tagen bis Dreikönig unterwegs. Sie gestalten den Gottesdienst am 06.01.2007 um 10.00 Uhr mit.

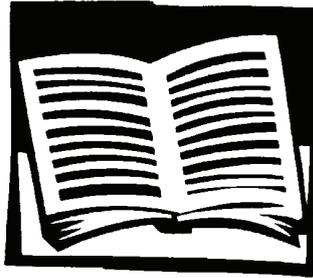
**Die Sternsinger der Pfarrei St. Suso** werden am 31.12.2006 im Gottesdienst um 10.00 Uhr ausgesendet und sind in den Tagen bis zum 06.01.2007 unterwegs. Sie werden im Gottesdienst am 06. Januar um 10.00 Uhr zurückkommen und den Gottesdienst mitgestalten.

Wer bei den Sternsingern mitmachen möchte, komme bitte zur Probe am 23.12.2006 um 10.00 Uhr in den Gemeindesaal.

## **Erstkommunion**

Die Kommunionkinder gestalten am **14.01.2007** um **11.00 Uhr** in **St. Gebhard**, am **20.01.2007** um **17.00 Uhr** in **Bruder Klaus** und am **21.01.2007** um **10.00 Uhr** in **St. Suso** den Gottesdienst mit. Elternabende sind am **18.01.2007** für **Bruder Klaus** und **St. Suso** um **19.30 Uhr** in **St. Suso** und für **St. Gebhard** am **22.01.2007** um **20.00 Uhr** jeweils im Gemeindesaal zum Thema „Beichte“.

**Menschen, die glauben,  
sie haben keine Zeit  
zum Bücherlesen, wissen noch nicht,  
dass die Literatur ihnen viel mehr gibt,  
als sie ihnen Zeit nimmt.**



**Grosse Buchausstellung in St. Suso**

**am Samstag, 2. und 3. Dezember 2006  
von 10.00 bis 18.00 Uhr**

**Wir laden Sie ein zu unserer Weihnachtsausstellung.  
Wir bieten Ihnen:**

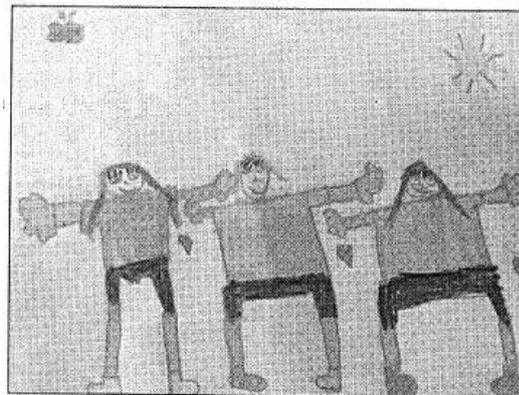
**Bücher aus vielen Bereichen:  
Sachbücher, Jugend- und Kinderliteratur,  
Neuheiten von der Buchmesse,  
aktuelle Literatur, Romane, Krimis,  
Spiele, CD's und MC's für jedes Alter.**

***Bestellen Sie bei uns zum Wünschen und Verschenken.  
Zugleich fördern Sie durch jede Bestellung unsere  
Bücherei.***

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch.***

## 12 Wünsche eines Kindes an seine Eltern...

1. Verwöhne mich nicht; ich weiß genau,  
dass ich nicht alles bekommen kann -  
ich will dich nur auf die Probe stellen.
2. Sei nicht ängstlich, im Umgang mit mir  
standhaft zu bleiben! Mir ist Haltung  
wichtig, weil ich mich dann sicherer  
fühle.
3. Weise mich nicht im Beisein anderer  
zurecht, wenn es sich vermeiden lässt!  
Ich werde deinen Worten mehr Bedeu-  
tung schenken, wenn du zu mir leise und unter vier Augen  
sprichst.
4. Sei nicht fassungslos, wenn ich zu dir sage: „Ich hasse dich“. Ich hasse  
nicht dich, sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.
5. Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meines Tuns!  
Ich muss auch peinliche und schmerzhaft Erfahrungen machen  
um innerlich zu reifen.
6. Meckere nicht ständig! Ansonsten schütze ich  
mich dadurch, dass ich mich taub stelle.
7. Mache keine vorschnellen Versprechungen! Wenn du dich nicht an  
deine Versprechungen hältst, fühle ich mich schrecklich im Stich  
gelassen.
8. Sei nicht inkonsequent! Das macht mich unsicher und ich verliere  
mein Vertrauen zu dir.
9. Unterbrich mich nicht und höre mir zu, wenn ich Fragen stelle!  
Sonst wende ich mich an andere, um dort meine Informationen zu  
bekommen.
10. Lache nicht über meine Ängste! Sie sind erschreckend echt, aber du  
kannst mir helfen, wenn du versuchst, mich ernst zu nehmen.
11. Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, dich bei mir zu  
entschuldigen! Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir ein  
Gefühl von Zuneigung und Verständnis.
12. Versuche nicht, so zu tun, als seiest du perfekt oder unfehlbar!  
Der Schock ist groß, wenn ich herausfinde, dass du es doch nicht  
bist. Ich wachse so schnell auf und es ist sicher schwer für dich,  
mit mir Schritt zu halten. Aber jeder Tag ist wertvoll, an dem du es  
versuchst.



*Kindergartenteam Teisendorf*



Girokonto 0,<sup>EUR</sup><sub>—</sub><sup>\*\*</sup>

MultiZins 3,0%<sup>\*\*\*</sup>

ExtraZins 2,75%<sup>\*\*\*</sup>

Top-Konditionen oder  
kompetente Beratung?

Ich will alles!

**\* BBBank-Girokonto**

- Kostenfreie Kontoführung und BANKCARD
- Voraussetzung: Gehaltskonto (ohne Mindesteingang)

**\*\* BBBank-MultiZins**

- Sparkonto mit steigender Verzinsung ab EUR 1,- (z. B. 3,0 % ab EUR 100.000,-)
- EUR 2.000,-/Monat ohne Kündigung verfügbar, Kündigungsfrist bei höheren Beträgen 3 Monate
- Zinssatz variabel

**\*\*\* BBBank-ExtraZins**

- Tagesgeldkonto mit steigender Verzinsung ab EUR 10.000,- (z. B. 2,75 % ab EUR 100.000,-)
- Täglich verfügbar
- Zinssatz variabel

**Sie finden 2 BBBank-Filialen in Konstanz**

Obere Laube 54 · 78462 Konstanz  
Telefon (0 75 31) 12 83-0  
Zähringer Platz 19 · 78464 Konstanz  
Telefon (0 75 31) 58 23-0  
[www.bbbank.de](http://www.bbbank.de)

Alles mit einer Bank.

**BB** Bank

# Adventsbasar

**Wer lädt ein:** Pfarrgemeinde Bruder Klaus

**Wo:** Gemeindesaal Bruder Klaus

**Wann:** 02. Dezember 2006 ab 10.30 Uhr

**Was wird geboten:** Adventskränze & Gestecke aller Art  
Gestricktes für Jung & Alt, Groß & Klein



**Handarbeiten & Basteleien**  
**Eingemachtes (Marmelade...)**  
**Geschenke jeglicher Art**  
**Weihnachtskarten**  
**Weihnachtsgebäck**  
**Und, und, und,...**

Für das leibliche Wohl während des ganzen Tages sorgen wir natürlich auch. Zum Mittagessen bieten wir Ihnen eine deftige Gulaschsuppe mit Brot an. Kaffee & Kuchen steht Ihnen während des ganzen Tages zur Verfügung.

Den Nachmittag werden einige Kinder des Kindergartens Bruder Klaus etwas auflockern.

Nach dem Vorabendgottesdienst (17.00 Uhr) findet im Gemeindesaal ein Resteverkauf mit gemütlichem Ausklang statt.



## 25 Jahre „Musikalische Abendandachten“

### Festkonzert am 1. Adventssonntag mit dem Konstanzer Kammerchor

Seit 25 Jahren gibt es in der Bruder-Klaus-Kirche die 1981 ins Leben gerufene Konzertreihe „Musikalische Abendandachten“. Am Anfang stand eine Aufführung der Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ von J.S. Bach mit dem Bruder-Klaus-Chor. An jedem ersten Sonntag im Monat werden seitdem kleine und größere geistliche Konzerte veranstaltet, meist bei freiem Eintritt. Chöre aus nah und fern waren hier zu hören, hochqualifizierte Nachwuchskünstler und eine ganze Reihe junger Ensembles und Solisten, die nicht selten mit ausgesuchten Programmen ein speziell interessiertes Publikum erfreuten. Die Programme, meist thematisch ausgerichtet, hatten mitunter auch Überraschungen zu bieten.



Der Konstanzer Kammerchor, der ebenfalls innerhalb dieser Reihe eine Vielzahl von kleineren und größeren Konzerten veranstaltet hat, u.a. das „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach und die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi, wird zum 25-jährigen Bestehen der „Abendandachten“ am 1. Adventssonntag, den 3. Dezember um 17.00 Uhr ein Festkonzert mit Werken von Marc-Antoine Charpentier und Samuel Barber gestalten. Die zahlreichen Besucher der Konzertreihe und der ganze Pfarrverband sind herzlich dazu eingeladen.

*Marc Antoine Charpentier, der große französische Barockkomponist, ist vor allem bekannt geworden durch eine Komposition, die knapp 300 Jahre später als „Eurovisionsmelodie“ in unseren Fernseh-Alltag Einzug fand und bis heute europaweite Ausstrahlungen ankündigt. Im Original steht diese Musik als trompetenumglänzte Ouvertüre zur Charpentiers großer Festmotette „Te Deum“ für Solostimmen, Chor und Orchester, die das Konzert beschließen wird.*

Am Anfang steht das ebenfalls von Charpentier stammende Kurzoratorium „In Nativitate Domini Canticum“, ein Schmuckstück barocker Weihnachtsfreude und gleichzeitig eine Entdeckung, da dieses Stück bisher für Aufführungen nicht zur Verfügung stand. Zwischen den beiden barocken Werken erklingt als Kontrast ein klangstarkes

„Agnus Dei“ für achtstimmigen Chor a cappella des amerikanischen Komponisten Samuel Barber, der mit diesem Stück sein berühmtes gewordenes „Adagio for Strings“ selbst für Chor bearbeitet und publiziert hat.

Unter der Leitung von Michael Auer singen Sylvie Kolb und Marie-Koebelé vom Conservatoire de la Musique in Strasbourg, der Altus-Sänger Felix Uehlein aus Wiesbaden, Tobias Wall (Tenor) aus Stuttgart und der Bassist Johannes Hermann aus Karlsruhe. Den Orchesterpart übernimmt die „Sinfonietta Tübingen“. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Musikhaus Faust am Stephansplatz erhältlich.

Das Jubiläumskonzert ist gleichzeitig der Auftakt für den neuen Jahreszyklus der Reihe unter dem neuen Namen „Konzert Am Sonntag Abend“. Am 7. Januar 2007 um 19.00 Uhr sind die „Schwarzmeer-Kosaken“ zu Gast mit einem festlichen Neujahrskonzert mit geistlichen Gesängen zum russisch-orthodoxen Weihnachtsfest.

*Michael Auer*

(Anzeige Sunny Solar ½)

**Roratemessen in Bruder-Klaus**

bei Kerzenlicht und mit besonderer musikalischer Gestaltung  
jeweils um 17 Uhr an den Vorabenden zu den Adventssonntagen

**Samstag, 2.Dezember 2006, 17 Uhr**

**Musik für Violine und Cello**

**Solostücke von Johann Sebastian Bach**

Bogdan Chis, Violoncello

Alexandru Chis, Violine



**Samstag, 9.Dezember 2006, 17 Uhr**

**Musik für Marimbaphon**

von J.S.Bach, Claude Debussy und Murray Houllif

Jonathan Binder, Marimbaphon



**Samstag, 16.Dezember 2006, 17 Uhr**

**Musik für Querflöten**

von W.A.Mozart, Leonardo da Vinci und J.J.Quantz

Querflötenklasse Stefan Mölkner

Musikschule Konstanz



**Samstag, 23.Dezember 2006, 17 Uhr**

**Musik für Blockflöten-Consort**

von J.Tavener, W.Boyce, A.Scarlatti und H.Purcell

Konstanzer Blockflötenchor

Leitung: Bettina Haugg

## Die Gemeinde St. Suso feiert ihr Patrozinium

Vorausblickend in das neue Jahr 2007 möchten wir auf das Fest unseres Kirchenpatrons, den seligen Heinrich Suso hinweisen. Suso, auch Seuse genannt, wurde wahrscheinlich im Jahre 1300 in Konstanz, aber vielleicht auch in Überlingen, geboren und starb 1366 in Ulm. Er war ein großer Mystiker und stiller Ordensmann, dem die Seelsorge sehr am Herzen lag und nicht die große Politik. Er war gütig und behutsam und hatte Verständnis für die Schwächen der Menschen, gerade deshalb ermunterte er immer wieder zur Umkehr und zum Neuanfang, was wir aus folgendem Text seines Briefbüchleins entnehmen können. „Meine liebe Tochter: Obgleich kaum jemand ist, der nicht das eine oder andere Mal in Lauheit falle, einmal mehr, einmal weniger, so muss ich dir doch eines sagen: Der Berg ist hoch und der Weg glatt, mit einem Angriff zwingt man es nicht, es heisst immer wieder von neuem ansetzen, bis die Höhe erstiegen ist.“



So beginnen wir dieses Fest am Freitag, den 26. Januar um 22.00 Uhr mit der nächtlichen Anbetung, die am Samstag um 06.00 Uhr mit der Laudes und dem eucharistischen Segen endet. Am Samstag, den 27. Januar ist **keine Vorabendmesse**

**in St. Suso.** Am Sonntag den 28. Januar beginnt der Festgottesdienst um 10.00 Uhr für alle drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit. Der Kirchenchor von St. Gebhard, unter der Leitung von Herrn Reinhard Müller, bringt die „Josephsmesse“ von Joh. Christoph Pez zur Aufführung. Die Festpredigt hält Herr Pfr. Richard Schitterer von der Gemeinde St. Peter in Bad Waldsee. Nach dem Gottesdienst findet wie immer ein Stehempfang statt, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind. Der Abschluss dieses Tages wird um 18.00 Uhr die feierliche Vesper unter Mitwirkung der Männerschola sein.

## Firmung 2007

Im Oktober 2007 wird im Dekanat Konstanz und somit auch in der Seelsorgeeinheit Petershausen wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Die Jugendlichen der Jahrgänge vom 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1993, die ihren Wohnsitz in einer der drei Pfarrgemeinden der Seelsorgeeinheit Petershausen haben, sind eingeladen, sich auf den Empfang des Firmsakraments vorzubereiten. Derzeit bereitet sich das Firmteam der Seelsorgeeinheit auf die konkrete Umsetzung der Firmvorbereitung vor.

Der Weg zum Firmsakrament wird aus ganz verschiedenen Elementen wie katechetischem Wochenende, Gruppenstunden, Besuch von religiös-thematischen Angeboten und Gottesdiensten, einer sozialen Aktion, einem Versöhnungstag und schließlich dem Empfang des Bußsakraments bestehen. Dabei wird es fakultative und Pflichttermine geben. Über den genauen Ablauf der Firmvorbereitung werden die Jugendlichen und die Eltern Anfang des kommenden Jahres auf einer besonderen Veranstaltung informiert. Die Jugendlichen, die Interesse am Empfang des Firmsakraments haben und sich aus freiem Entschluss für die Firmvorbereitung entscheiden wollen, sollen sich zu den folgenden Terminen anmelden:

- Freitag, 19.01.2007 im Pfarrhaus Bruder-Klaus (15.00 – 18.00 Uhr)
- Freitag, 19.01.2007 im Pfarrhaus St.Suso (15.00 – 18.00 Uhr)
- Freitag, 19.01.2007 in der Unterkirche St.Gebhard (15.00 – 18.00 Uhr)

Zur Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Name des Jugendlichen, Geburtstag und -ort, Taufort/Taufkirche/Taufdatum, Name der Eltern, Adresse und Telefonnummer.

# Mobiler Friseurservice



Inh. Veronika und  
Peter Mellin  
Wollmatinger Str. 94  
78467 Konstanz  
Telefon 07531 – 6 21 51



## Kirchenmusik

- Freitag**  
01. Dezember  
18.00 – 21.30 Uhr  
**Bruder Klaus;** Probe für das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens im Gemeindesaal; Leitung: Ch. Lotter; Weitere Probetermine siehe Seite 83
- Sonntag**  
03. Dezember  
11.00 Uhr  
**St. Gebhard;** Gottesdienst musikalisch gestaltet von der Band der Seelsorgeeinheit; Leitung: Christian Lotter
- Sonntag**  
03. Dezember  
17.00 Uhr  
**Bruder Klaus;** 25 Jahre Musikalische Abendandachten mit Werken von Marc-Antoine Charpentier und Samuel Barber; Leitung: Michael Auer (siehe S. 36)
- Samstag**  
09. Dezember  
18.30 Uhr  
**St. Gebhard;** Vorabendmesse, der Gebhardschor u. der Kinderchor der Pfarrei singen adv. Motetten unter dem Motto: „Hosianna dem Sohne Davids“; Leitung Mechthild Born und Reinhard Müller
- Sonntag**  
24. Dezember  
22.00 Uhr  
**Bruder Klaus;** Camille Saint-Saens „Oratorio de Noel“ für Soli, Chor und Orchester; Nicole Fazler, Alt; Eberhard Graf, Tenor; Frederik Heinz, Orgel; Br.-Klaus-Chor und Band der SE; Leitung Ch. Lotter
- 1. Weihnachtstag**  
25. Dezember  
10.00 Uhr  
**St. Gebhard;** „Josefsmesse“ von Joh. Christoph Pez (1664 – 1716) für Soli, Chor und Streichorchester. Susanne Thaler, Sopran; Lea Hammermeister, Alt; Roman Lindinger, Tenor; Gerhard Herzberger, Bass; Peter Marksteiner, Orgel u. Cembalo; Christiane Kegelmann-Brooke, Orchesterleitung; Leitung des Gebhardschors: Reinhard Müller
- Sonntag**  
07. Januar 2007  
19.00 Uhr  
**Bruder Klaus;** Musikalische Abendandachten; „Schwarzmeer-Kosaken“ mit geistlichen Gesängen zum russisch-orthodoxen Weihnachtsfest (s. S. 36)
- Sonntag**  
28. Januar 2007  
10.00 Uhr  
**St. Suso;** „Josefsmesse“ von Joh. Christoph Pez (1664 – 1716), für Soli, Chor und Streichorchester. Mitwirkende siehe 1. Weihnachtstag

## Katholisches Männerwerk im Dekanat Konstanz

### Anbetungstag

am **8. Dezember** von **17.30 Uhr** bis zum **9. Dezember 18.30 Uhr**  
in der **Maria Hilf Kirche** am Tannenhof.

Wie in den vergangenen Jahren laden die Männer der Gebetswachen auf dem Lindenberg zum 9. Mal alle Männer und Frauen, Junge und Alte, zu einem Tag des Gebetes rund um die Uhr in ihren Heimatgemeinden ein.

Die bisherigen Anbetungstage haben uns ermutigt, diesen Gebetstag vor dem ausgesetzten Allerheiligsten wieder hier in Konstanz in der Maria-Hilf-Kirche durchzuführen.

Wir beginnen am Freitag um 17.30 Uhr mit der Abendmesse zum Fest Mariä Empfängnis, die wir mit der Maria-Hilf-Gemeinde feiern. Anschliessend ist die Eröffnung der Betstunden, die ununterbrochen bis zum Samstagabend um 18.30 Uhr dauern. Wir beschliessen den Gebetstag wieder mit einer kurzen Abschlussandacht **und der Abendmesse um 18.30 Uhr zum 2. Advent.**

Wir bitten sehr herzlich darum, dass **möglichst viele Männer** mit ihren Angehörigen sich für bestimmte Stunden **verbindlich** anmelden, damit sichergestellt ist, dass in jeder Stunde wenigstens drei bis vier Personen anwesend sind. Besonders wichtig sind auch die **Nacht- und Vormittagsstunden.**

Wer sich bereit findet in besonders schwach besetzten Zeiten einzuspringen, möge sich entsprechend äussern, denn diese Beter helfen uns die Organisation zu erleichtern. Wir werden uns dann mit den entsprechenden Personen in Verbindung setzen.

Anmeldungen hierzu bitte bei **Bernhard Schäffauer**, Tel. 07531 / 55885.

### Besinnungsnachmittag für Männer

in Hegne, Haus St. Elisabeth,  
**am 2. 12. 2006 um 14 Uhr.**



Referent des Nachmittags ist unser  
**Männerseelsorger,**  
**Herr Pater Leszek Smaglinski SDB**

Sein Thema lautet:  
**“Wir sind Kirche -Architektur”**

Zur Einstimmung in den Advent wollen wir uns diesen Nachmittag gönnen und heißen dazu unseren Referenten herzlich willkommen! Der beste Dank an Pater Leszek ist Ihr / Dein Kommen.

Mit den wunderschön neu errichteten und umgebauten Tagungs- und Gästehaus St. Elisabeth kehren wir in die "altvertraute Umgebung" zurück. Wir freuen uns auf dieses gelungene Werk. Für den, der es seit dem Um- und Neubau noch nicht gesehen hat, ist es fast ein Muss zu kommen.

Der Ablauf des Nachmittags ist wie immer, zwischen den beiden Vortragsteilen ist Kaffeepause. Um 17 Uhr ist die *Eucharistiefeier* als Vorabendmesse zum 1. Advent.

Anschliessend findet das gemeinsame *Abendessen* statt mit der Bitte, dass nach Möglichkeit **alle** daran teilnehmen.

Die Gemeinsamkeit beim Essen ist doch sehr wichtig, um untereinander ins Gespräch zu kommen und um die Zusammengehörigkeit zu pflegen.

**Unkostenbeitrag** für Kaffee und Abendessen beträgt **15,00 €**

Anmeldungen werden bis **spätestens 28. 11. bei Bernhard Schäffauer erbeten**, Tel. 07531 / 55885.

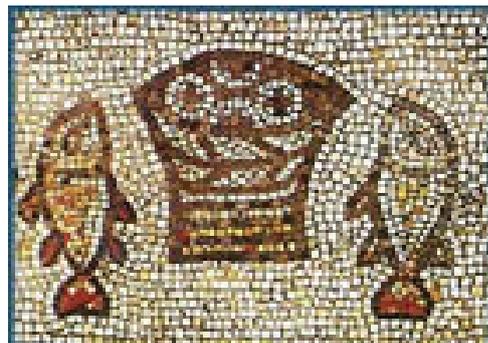


## Israelfahrt 2007

*Erbittet für Jerusalem Frieden!*

*Wer dich liebt, sei in dir geborgen. (Ps 122,6)*

# larwy 2007



Vor den Weihnachtsferien möchte ich die Anmeldeunterlagen für die **Jugendpilger- und Begegnungsreise nach Israel und in den Sinai** vom 11.-26.08.2007 bereitstellen. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene, die das Heilige Land einmal von innen aufgeschlossen bekommen möchten. Ich selbst habe längere Zeit in Jerusalem gelebt und auch einen Teil meines Studiums dort verbracht und möchte meine wunderbaren Erlebnisse und Erfahrungen weitergeben.

Die Pilgerreise ins Heilige Land ist so konzipiert, dass sie die Orte der Bibel für den eigenen Glauben fruchtbar zu machen versucht, ist doch das Land selbst das 5. Evangelium. Dann ist die Reise mit einem Hauch von Orient & Abenteuer versehen. Zu Fuß durch die judäische Wüste, Baden im Toten Meer und Schnorcheln im Roten Meer, Abenteuer-tour durch das Nahal Yehudije und andere Exkursionen in die faszinierende Landschaft sind im Reiseprogramm enthalten. Selbstverständlich gibt es für weniger Abenteuerlustige Alternativangebote. Ein Schwerpunkt unseres Aufenthaltes ist eine INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG mit arabisch-christlichen Jugendlichen aus Miiliya. Hier wird ein eigenes Begegnungsprogramm geplant und ausgearbeitet, das uns konkrete Einblicke sowohl in die Friedensproblematik überhaupt als auch in den jüdischen und islamischen Glaubenskonzext erlaubt.

Die ersten vier Tage werden wir in der Heiligen Stadt wohnen. Exkursionen in Jerusalem, nach Bethlehem und eine erste Begegnung mit der Wüste sind vorgesehen. Dann geht es hinunter über das Tote Meer in den Sinai: geplant ist die Übernachtung in einem Wüstencamp, weiter stehen Massada und Eilat bzw. Nuweiba auf dem Programm, bevor wir dann für zwei Tage in den Sinai aufbrechen. Auf dem Weg zum Mose- und Katharinenberg werden wir einen Schnorchelstop bei Magena einlegen und dort auf eines der schönsten Korallenriffe stoßen. Eine Übernachtung im Morgan-Land-Village und ein nächtlicher Aufstieg auf den Katharinenberg sind ebenso geplant wie der Besuch des Katharinenklosters. Auf dem Rückweg besteht beim Fels der Inschriften die

Gelegenheit zu einer kurzen Kameltour. Rückfahrt wieder über Eilat und den Negev nach Jerusalem für weitere zwei Tage.

Wieder in Jerusalem, stehen eine Tagestour in das Wadi Qelt mit dem einmaligen Badespaß in der Oase Ein Qelt, ein Besuch des orthodoxen Georgskloster sowie Besuche auf dem Tempelberg, in Yad Vashem und in der Altstadt auf dem Programm. Über Jericho und Qumran fahren wird dann die restlichen fünf Tage an den See Genesareth. Wir verbringen diese Tage im idyllischen Tabgha als Gäste der dort lebenden Benediktinermönche. In der wunderschön gelegenen Begegnungsstätte, dem geschichtlichen Ort der Brotvermehrung und in unmittelbarer Nähe des Berges der Seligpreisungen, werden wir die Reise ausklingen lassen. Von Tabgha aus werden wir Ausflüge nach Kafarnaum, Nazareth, Tiberias und den Golan unternehmen, aber auch genügend Zeit zum Ausruhen und Verweilen haben.

Die tatsächlichen Gesamtkosten der Jugendpilger- und Begegnungsreise nach Israel liegen pro Person bei ca. 1395,- Euro. Jugendliche können mit Zuschüssen vom Bundesjugendplan, kirchlichen Jugendplan und evt. von Stadt und Land von maximal 400,- Euro rechnen, die allerdings erst nach Gewährung an die Zuschussberechtigten zurückfließen. Die Höhe der weiteren Zuschüsse aus Einnahmen, Maßnahmen wie Kuchenverkäufe etc. richtet sich nach dem Engagement und der Teilnahme. Zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Jugendpilger- und Begegnungsreise wird es mehrere Vorbereitungstreffen geben. Bei unsicherer Lage, d.h. wenn das Auswärtige Amt eine Warnung erteilt, findet die Reise nicht statt. Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt des Eingangs berücksichtigt. Wir werden zusammen mit Jugendlichen der Freiburger Pfarreien Zähringen und Gundelfingen fahren.

Nächstes Jahr in Jerusalem...

Euer Pfarrer

*Andreas Rudiger*



*Anmeldung zur*  
**JUGENDPILGER- UND BEGEGNUNGSREISE NACH ISRAEL  
UND IN DEN SINAI**  
VOM 11.08. - 26.08.2007

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Geburtsdatum

.....  
Email

.....  
Unterschrift

.....  
Erziehungsberechtigter

Im Preis von **1.395.- €** eingeschlossen sind Hin- und Rückflug Zürich-Tel Aviv mit El-Al, Sicherheits- und Flughafengebühren, Bustransfer Tel Aviv - Jerusalem, ein ständiger Begleitbus, sämtliche Übernachtungen, Verpflegung und Eintrittsgelder.

Bis zum 31.03.07 ist eine **Anzahlung von 400.- €** erforderlich:

Sonderkonto Kath. Kirchengemeinde St. Gebhard

Volksbank Konstanz

BLZ 69291000

"Jugend-Israel-Fahrt 2007"

KtNr 214000180

Bis zum 30.06.07 ist der **Restbetrag von 995,- €** zu überweisen (möglicherweise bereits abzüglich der Zuschüsse, die für Jugendliche bis 26 Jahre bewilligt und abgerufen wurden).

## Glaubenskurs – Das sakramentale Opfer, die Sakramente der Heilung

Herzliche Einladung an alle Menschen, die den katholischen Glauben besser kennen lernen und vertiefen möchten. Der nächste Glaubenskurs findet am Abend des 13. Dezember, der übernächste am 17. Januar jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Bruder-Klaus-Kirche statt. Jeder Abend behandelt einen Aspekt des Glaubens. Im Dezember werden wir über das Thema: „Das sakramentale Opfer“ sprechen, im Januar über „Die Sakramente der Heilung“. Gegen 22.00 Uhr schließt sich in der Werktagkapelle eine eucharistische Anbetung an, danach wird die Komplet, das Abendgebet der Kirche, gebetet. Der eucharistische Segen und die gesungene marianische Antifon beschließen den Abend.

Die nächsten Glaubenskurstermine auf einen Blick:

13. Dezember	17. Januar	14. Februar	14. März
18. April	23. Mai	13. Juni	18. Juli
26. September	24. Oktober	14. November	12. Dezember

Der Glaubenskurs ist auch für Taufbewerber und Konvertiten sowie für Christen geeignet, die wieder in die katholische Kirche aufgenommen werden wollen.



*Pfarrer Dr. Andreas Rudiger*

## Neuer Auftritt unserer Seelsorgeeinheit im Internet



Besuchen Sie doch wieder einmal unsere brandaktuellen und neu konzipierten Seiten im Internet! Altbewährtes und Neues rund um unsere drei Pfarrgemeinden finden Sie wie bisher unter [www.petershausen.net](http://www.petershausen.net). Neu ist u.a. der Kalender, in dem die wichtigsten Termine abgerufen werden können. Die klare und übersichtliche Konzeption, die geradlinige Funktionalität und das gelungene künstlerisches Design zeigen die Richtung auf den vor uns liegenden Weg als Seelsorgeeinheit.

## Gottesdienste im Dezember/ Januar



*„Jesus antwortete: mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn es von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber mein Königtum ist nicht von hier.“*

*aus Johannes 18 ,33b-37*

### Woche vom 25. November - 02. Dezember

<b>SAMSTAG, 25.11.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	17.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit Kinderkirche
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> für Verstorbene der Familie Eisinger- Wagner-Maier, Pater Conrad Becherer, Jahrtag für Josefine und Herbert Helff sen., Karl u. Magdalena Schneider, Hannelore Schmid u. Gabi Braun, Kätha Maiberger und Konrad Wolferrmann, Josef und Peter Stemmer
<b>SONNTAG, 26.11.</b> <i>34. Sonntag - CHRISTKÖNIG - Konradifest</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> mit Kinderkirche
<b>MONTAG, 27.11.</b>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Anni Seufert
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DIENSTAG, 28.11.</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.00 Uhr	Frauengebet
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Herbert Kunemann, Anna Seufert
	19.15 Uhr	Lourdesgebet in <b>Bruder Klaus</b>

---

## GOTTESDIENSTE

---

<b>MITTWOCH, 29.11.</b>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> in besonderen Anliegen
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 30.11.</b> <i>Hl. Andreas - Apostel</i>	17.00 Uhr	keine Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.30 Uhr	keine Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.30 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	18.30 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst im <b>Münster ULF</b> für Josefine und Anton Keller, Josefine und Johann Hafen, Sophie und Otto Wiedemer, Ottilie Abt, Agatha Völmle
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 01.12.</b>	06.00 Uhr	Frühschicht in <b>St. Gebhard</b>
	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Änne und Eugen Kronenthaler
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> , anschl. Gebetsvigil für ungeborene Kinder
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Sebastian u. Presentacion Tabanquerao, Karl u. Maria Nops
<b>SAMSTAG, 02.12.</b> <i>Hl. Luzius</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für verstorbene Geschwister mit Familien und arme Seelen

---

## GOTTESDIENSTE



„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.“

*aus Lukas 21, 25-28. 34-36*

### Woche vom 02. - 09. Dezember

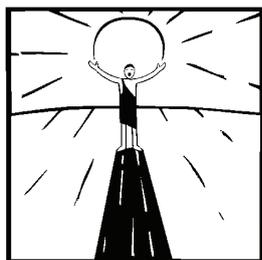
<b>SAMSTAG, 02.12.</b> <i>(Vorabendgottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	17.00 Uhr	Rorate in <b>Bruder Klaus</b> für Elisabeth Buhl, Helmut Kemen
	18.30 Uhr	Bußfeier in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Rorate-Jugendgottesdienst in <b>St. Suso</b> mit den Kommunionkindern, Jahrtag für Rosalie Sommer und verst. Angehörige, Magdalena Kudjer und verst. Angehörige, Eugen Allweier
	19.00 Uhr	Herz-Mariä-Sühnesamstag in der <b>Luisenheimkapelle</b> : Anbetung, Lobpreis, Rosenkranz
<b>SONNTAG, 03.12.</b> <b>1. ADVENT</b>	09.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit den Kommunionkindern
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> mit den Kommunionkindern
	17.00 Uhr	Konzert anl. 25 Jahre Musikalische Abendandacht in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola
	21.30 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
<b>MONTAG, 04.12.</b> <i>Seliger Adolph Kolping, hl. Barbara, hl. Johannes von Damaskus</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit Kollekte für den Patentheologen
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DIENSTAG, 05.12.</b> <i>Hl. Anno</i>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>

## GOTTESDIENSTE

---

	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Anni Seufert, Luise Waldruff, Barbara Waldruff
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>
<hr/>		
<b>MITTWOCH, 06.12.</b> <i>Hl. Nikolaus, Bischof von Myra</i>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse der Senioren in <b>St. Gebhard</b> , mit Kollekte für das Kinderkrankenhaus Bethlehem, für Pater Rudolf Büttner und Mutter, in besonderem Anliegen, für Anneliese Pohle, Anneliese und Josef Mäule
	14.00 Uhr	Seniorenmesse in <b>St. Suso</b> für Arthur Kohler und Hilda Bailer
	18.30 Uhr	Vesper in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<hr/>		
<b>DONNERSTAG, 07.12.</b> <i>Hl. Ambrosius</i>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.30 Uhr	Anbetung <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Keine Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Rorate in <b>St. Suso</b> , mit Kollekte für den Patentheologen, für Justina Bosch, Angehörige der Familie Fahl und Beurer und Beha, Gabriele Würtz-Fieber
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<hr/>		
<b>FREITAG, 08.12.</b> <b>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA</b>	06.00 Uhr	Frühschicht in <b>Bruder Klaus</b>
	09.00 Uhr	Lateinische Rorate in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Helene, Johannes Gruner und Alfred Kaschura
<hr/>		
<b>SAMSTAG, 09.12.</b> <i>Seliger Liborius Wagner</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Berthold Mayer, in besonderem Anliegen
<hr/>		

## GOTTESDIENSTE



„Da erging in der Wüste das Wort an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.“

*aus Lukas 3, 1-6*

### Woche vom 09. - 16. Dezember

<b>SAMSTAG, 09.12.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Rorate und Bußandacht in <b>Bruder Klaus</b> für Augustyn Ryszka, Anna Seufert
	18.30 Uhr	Rorate mit Chor in <b>St. Gebhard</b> für Nikolaus Maier und Angehörige, Stefanie und Heinrich Roß, Regina und Herbert Guder, für die verstorbenen Mitglieder und Dirigenten des Kirchenchores, Erna Reiter, Hilda Schwenk, Frida und Adam Ludwig, Josef und Peter Stemmer
<b>SONNTAG, 10.12.</b> <b>2. ADVENT</b>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> , Kolpinggedenktag
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in <b>St. Suso</b> und Taufe von Miriam Carlino, Singkreis
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
	16.00 Uhr	Hl. Messe der polnischen Gemeinde in <b>Bruder Klaus</b>
<b>MONTAG, 11.12.</b> <i>Hl. Damasus I.</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Martin Ross
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Ökumenisches Hausgebet in <b>St. Gebhard</b>
	19.15 Uhr	Ökumenisches Hausgebet in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr 19.30 Uhr	Ökumenisches Hausgebet in <b>St. Suso</b> Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>

## GOTTESDIENSTE

<b>DIENSTAG, 12.12.</b> <i>Hl. Johanna Franziska von Chantal</i>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Sr. Gisela Riesinger, Fam. Pfeifer-Stiebitz
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>
<b>MITTWOCH, 13.12.</b> <i>Hl. Odilia, Hl. Luzia</i>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> , gestifteter Jahrtag für Anton und Otilie Hörnle
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 14.12.</b> <i>Hl. Johannes vom Kreuz</i>	14.30 Uhr	Seniorenmesse in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.30 Uhr	Anbetung <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Rorate in <b>St. Suso</b> , Kollekte für den Mittagstisch Peru, Jahrtag für Frida Huber
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 15.12.</b>	09.00 Uhr	Lateinische Rorate in <b>Bruder Klaus</b> für Anni Seufert
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 16.12.</b>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Barbara Dick, für verstorbene Geschwister mit Familien und arme Seelen

## GOTTESDIENSTE



„In jener Zeit fragten Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.“

*aus Lukas 3, 10-18*

### Woche vom 16. - 23. Dezember

<b>SAMSTAG, 16.12.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Rorate in <b>Bruder Klaus</b> für August Renz und Familie Ill und Angehörige, Anna Seufert, Ernst Auer, Verstorbene der Familien Rösch-Ruther
	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Rorate und Bußandacht in <b>St. Suso</b> für Georg und Günther Bernhard, Elfriede Menges, Karl und Theresia Auer, Eugen Allweier, Paul und Monika Gatza, Paul und Katharina Tlach und verst. Angehörige
<b>SONNTAG, 17.12.</b> <b>3. ADVENT</b>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
	18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola
<b>MONTAG, 18.12.</b>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> , in besonderem Anliegen
	10.00 Uhr	Elterngbetkreis Go(o)d's Breakfast in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>

## GOTTESDIENSTE

---

<b>DIENSTAG, 19.12.</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b> für Bernhard und Theresia Senn
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>
<b>MITTWOCH, 20.12.</b>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Erich Brehm, Anneliese Pohle, Else und Ludwig Fecker
	18.30 Uhr	Vesper in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 21.12.</b>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.30 Uhr	Anbetung <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Rorate in <b>St. Suso</b>
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 22.12.</b>	09.00 Uhr	Lateinische Rorate in <b>Bruder Klaus</b>
	09.00 Uhr	<b>St. Suso</b> Schüलगottesdienst der Haidelmooschule
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Juliane und Joseph Linse
<b>SAMSTAG, 23.12.</b> <i>Hl. Johannes von Krakau</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Dr. Ernst Dotzauer

---

## GOTTESDIENSTE



„In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.“

*aus Lukas 1, 39-45*

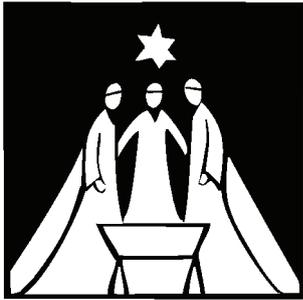
### Woche vom 23. - 30. Dezember

<b>SAMSTAG, 23.12.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Rorate in <b>Bruder Klaus</b>
	18.30 Uhr	Rorate in <b>St. Gebhard</b> für Josefine und Herbert Helff sen., Hilda Helff, Karl und Magdalena Schneider, Margarete Cyris und Angehörige, Erika, Karl Pfleghaar und Angehörige, Josef und Peter Stemmer, Herbert Kunemann, Willi Kraus und Angehörige, Dr. Ernst Dotzauer
<b>SONNTAG, 24.12.</b> <i>4. Advent - HEILIGER ABEND</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Keine Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Keine Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
	16.00 Uhr	Krippenfeier in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Krippenfeier in <b>St. Suso</b>
	17.00 Uhr	Kindermette in <b>St. Gebhard</b>
	22.00 Uhr	Christmette in <b>Bruder Klaus</b> mit Chor und Band
22.00 Uhr	Christmette in <b>St. Suso</b> mit Schola	
23.00 Uhr	Christmette in <b>St. Gebhard</b>	
<b>MONTAG, 25.12.</b> <i>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, WEIHNACHTEN</i>	07.00 Uhr	kein Hirtenamt in <b>St. Gebhard</b>
	08.45 Uhr	Festgottesdienst im <b>Klinikum</b>
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Gebhard</b> mit Chor
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Suso</b>
	14.15 Uhr	Hochamt der <b>poln. Gemeinde in Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola

## GOTTESDIENSTE

<b>DIENSTAG, 26.12.</b> <i>Hl. Stephanus</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> und Aussendung der Sternsinger, Erstkommion von Nadja Häse
<b>MITTWOCH, 27.12.</b> <i>Hl. Johannes - Apostel, Evangelist</i>	07.50 Uhr	keine Schüलगottesdienste
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> mit Segnung des Johannisweins, gestifteter Jahrtag für Elisabeth und Ludwig Fecker, in besonderem Anliegen, für Herbert Kunemann, für verstorbene Geschwister mit Familien und arme Seelen
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 28.12.</b> <i>Unschuldige Kinder</i>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.15 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Keine Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Sophie und Otto Wiedemer, Ottilie Abt, Agatha Völmle, Rosalie Sommer und verst. Angehörige, Magdalena Kudjer und verst. Angehörige
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 29.12.</b> <i>Fünfter Tag der Weihnachtsoktav - Hl. Thomas Becket</i>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Keine Hl. Messe im <b>Klinikum</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 30.12.</b> <i>Sechster Tag der Weihnachtsoktav</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> in besonderem Anliegen

## GOTTESDIENSTE



„Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.“

*aus Matthäus 2, 1-12*

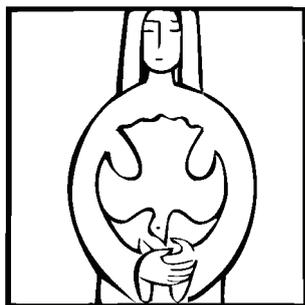
### Woche vom 30. Dezember - 06. Januar

<b>SAMSTAG, 30.12.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Rosemarie und Dagobert Muffler und Angehörige
	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Helene und Anna Lachetta
<b>SONNTAG, 31.12.</b> <b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</b>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> und Aussendung der Sternsinger
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Jahresschlussandacht in <b>Bruder Klaus</b>
	18.30 Uhr	Jahresschlussmesse in <b>St. Suso</b>
	22.00 Uhr	Jahresschlussandacht in <b>St. Gebhard</b>
23.45 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>	
<b>MONTAG, 01.01.</b> <b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahr, Oktavtag zu Weihnachten, Namensgebung des Herrn</b>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>Bruder Klaus</b> , Aussendung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Gebhard</b>

## GOTTESDIENSTE

<b>DIENSTAG, 02.01.</b> <i>Dienstag der Weihnachtszeit</i>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>
<b>MITTWOCH, 03.01.</b> <i>Mittwoch der Weihnachtszeit</i>	07.50 Uhr	kein Schüलगottesdienste
	09.00 Uhr	Marktmesse der Senioren in <b>St. Gebhard</b> für Anneliese Pohle
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 04.01.</b> <i>Donnerstag der Weihnachtszeit</i>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.15 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 05.01.</b> <i>Hl. Nepomuk Neumann</i>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> , anschl. Gebetsvigil für ungeborene Kinder
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 06.01.</b> <i>ERSCHEINUNG DES HERRN</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>Bruder Klaus</b> und Stern- singer
	10.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Hochamt in <b>St. Gebhard</b>

## GOTTESDIENSTE



„Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

*aus Lukas 3, 15-16. 21-22*

### Woche vom 06. - 13. Januar

SAMSTAG, 06.01. <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola
SONNTAG, 07.01. <i>Taufe des Herrn</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> mit Tauferneuerung
	19.00 Uhr	Konzert am Sonntag Abend in <b>Bruder Klaus</b>
MONTAG, 08.01. <i>Hl. Severin</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> , mit Kollekte für den Patentheologen
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
DIENSTAG, 09.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>

---

## GOTTESDIENSTE

---

<b>MITTWOCH, 10.01.</b>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b>
	14.00 Uhr	Seniorenmesse in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Vesper in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 11.01.</b>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.15 Uhr	Anbetung <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 12.01.</b>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Keine Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 13.01.</b> <i>Mariengedächtnis am Samstag</i>	09.00 Uhr	Keine Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>

---

## GOTTESDIENSTE



„Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist.“

*aus Johannes 2, 1-11*

### Woche vom 13. - 20. Januar

<b>SAMSTAG, 13.01.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Hildegard Rieger und Anna Seufert
	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> , Jahrtag für Ida und Albert Thoma
<b>SONNTAG, 14.01.</b> <i>2. Sonntag im Jahreskreis</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit Kinderkirche
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> mit den Kommunionkindern
	16.00 Uhr	Hl. Messe der <b>poln. Gemeinde in Bruder Klaus</b>
<b>MONTAG, 15.01.</b>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DIENSTAG, 16.01.</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b> für Berthold Mayer
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>

## GOTTESDIENSTE

<b>MITTWOCH, 17.01.</b> <i>Hl. Antonius,  Mönchsvater in  Ägypten</i>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 18.01.</b> <i>Weltgebetswoche für  die Einheit der  Christen</i>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.15 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 19.01.</b> <i>Weltgebetswoche für  die Einheit der  Christen</i>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 20.01.</b> <i>Hl. Fabian, hl.  Sebastian,  Weltgebetswoche für  die Einheit der  Christen</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Maria Rehm, Gertrud und Anton Auer

## GOTTESDIENSTE



„Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“

*aus Lukas 1, 1-4; 4, 14-21*

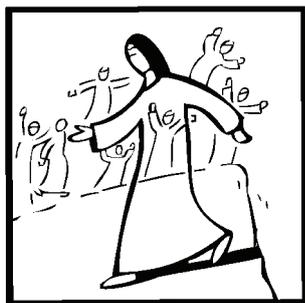
### Woche vom 20. - 27. Januar

SAMSTAG, 20.01. <i>(Vorabendgottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit den Kommunionkindern
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> für Nikolaus Maier und Angehörige, Bernhard und Theresia Senn, Stefanie und Heinrich Roß, Regina und Herbert Guder, Josef und Peter Stemmer, Walter Wenk, Sofie Schiller, Anna Rösch
SONNTAG, 21.01. <i>3. Sonntag i.J.</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	09.15 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> mit den Kommunionkindern
	11.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
MONTAG, 22.01. <i>Hl. Vinzenz, Weltgebetswoche für die Einheit der Christen</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Elterngebetskreis Go(o)d's Breakfast in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Frauengebet in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
DIENSTAG, 23.01. <i>Sel. Heinrich Seuse, Weltgebetswoche für die Einheit der Christen</i>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Gebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>

## GOTTESDIENSTE

<b>MITTWOCH, 24.01.</b> <i>Hl. Franz von Sales, Weltgebetswoche für die Einheit der Christen</i>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Vesper in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 25.01.</b> <i>Pauli Bekehrung - Fest, Weltgebetswoche für die Einheit der Christen</i>	14.30 Uhr	Seniorenmesse in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.15 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Sophie und Otto Wiedemer, Ottilie Abt, Agatha Völmle
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 26.01.</b> <i>Hl. Timotheus und Titus</i>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	15.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> für Juliane und Joseph Linse
	22.00 Uhr	Anbetungsnacht in <b>St. Suso</b>
<b>SAMSTAG, 27.01.</b> <i>Hl. Angela Merici</i>	06.00 Uhr	Laudes in <b>St. Suso</b> mit Eucharistischem Segen
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b>

## GOTTESDIENSTE



„Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus, sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.“

*aus Lukas 4, 21-30*

### Woche vom 27. Januar- 02. Februar

<b>SAMSTAG, 27.01.</b> <i>(Vorabend- gottesdienste)</i>	16.15 Uhr	Aussetzung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b>
<b>SONNTAG, 28.01.</b> <i>4. Sonntag i.J.</i>	08.45 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
		<b>Keine Messe in Bruder Klaus,</b> Fahrdienst nach St. Suso um 9.40 Uhr
		<b>Keine Messe in St. Gebhard,</b> Fahrdienst nach St. Suso um 9.30 Uhr
	10.00 Uhr	<b>Patrozinium in St. Suso,</b> für die ganze Seelsorgeeinheit
	18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola, Fahrdienst von <b>St. Gebhard 17.40 Uhr, von Bruder Klaus 17.45 Uhr</b>
<b>MONTAG, 29.01.</b> <i>Adalbert Schnatterer + 1990</i>	09.00 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b> für Pfarrer Schnatterer
	18.00 Uhr	Bibelteile in <b>Bruder Klaus</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DIENSTAG, 30.01.</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	17.00 Uhr	Anbetung in <b>St. Gebhard</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard (Kapelle)</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Bruder Klaus</b>
	19.15 Uhr	Lourdesgebet in <b>Bruder Klaus</b>

## GOTTESDIENSTE

---

<b>MITTWOCH, 31.01.</b> <i>Hl. Johannes Bosco</i>	07.50 Uhr	Schülergottesdienste in der <b>Haidelmoosschule</b> und in der <b>Sonnenhaldeschule</b>
	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b>
	19.30 Uhr	Männerbetstunde auf <b>Loretto</b>
<b>DONNERSTAG, 01.02.</b>	17.00 Uhr	Anbetung in <b>Bruder Klaus</b>
	17.15 Uhr	Anbetung in <b>St. Suso</b>
	17.30 Uhr	Anbetung im <b>Klinikum</b>
	18.00 Uhr	Hl. Messe im <b>Luisenheim</b>
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b>
	18.45 Uhr	Taizégebet in <b>St. Gebhard</b>
<b>FREITAG, 02.02.</b> <i>DARSTELLUNG DES HERRN</i>	09.00 Uhr	Lateinische Messe in <b>Bruder Klaus</b> mit Kerzenweihe
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim <b>Salzberg</b>
	16.00 Uhr	Gebetsstunde in <b>St. Suso</b>
	16.00 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Suso</b> ; Goldene Hochzeit Anneliese und Karl Wagner mit Lichtfeier und Prozession
	18.30 Uhr	Hl. Messe in <b>St. Gebhard</b> mit Kerzenweihe, anschl. Gebetsvigil für ungeborene Kinder
<b>SAMSTAG, 03.02.</b> <i>Hl. Agnes, Hl. Blasius</i>	09.00 Uhr	Marktmesse in <b>St. Gebhard</b> für Maria Hanke

---

## GOTTESDIENSTE

### Rosenkranz

Den Rosenkranz beten wir in der Winterzeit regelmäßig zu folgenden Zeiten. Ausnahmen sind im täglichen Gottesdienstplan vermerkt.

	<b>St. Gebhard</b>	<b>St. Suso</b>	<b>Bruder Klaus</b>	<b>Luisenheim</b>
<b>Sonntag</b>	17.00 Uhr	17.00 Uhr	17.00 Uhr	17.00 Uhr
<b>Montag</b>	--	17.00 Uhr	08.30 Uhr	16.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	17.45 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr	16.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	--	17.00 Uhr	17.00 Uhr	16.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	17.45 Uhr	17.15 Uhr	17.30 Uhr	16.00 Uhr
<b>Freitag</b>	17.45 Uhr	--	08.30 Uhr	16.00 Uhr
<b>Samstag</b>	17.45 Uhr	17.00 Uhr	16.15 Uhr	16.00 Uhr

### Beichtgelegenheiten

#### **St. Gebhard**

Samstag 18.00 Uhr  
(nur 9.12. u. 20.1., 27.1., 3.2.07)

Dienstag 18.00 Uhr (außer 26.12.)

Mittwoch 08.30 Uhr

#### **St. Suso**

Donnerstag 18.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr (außer 12.1.)

Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

(Pfr. Benkler, außer 9.12., 6.1., 13.1., 20.1.)

Samstag 18.00 (nur 16./30.12., 13.1.07)

#### **Bruder Klaus**

Samstag 16.15 Uhr  
(außer 9.12 u. 6.1.07)

Montag 08.30 Uhr  
(außer 25.12. u. 1.1.07)

Dienstag 18.00 Uhr  
(außer 26.12.)

Freitag 08.30 Uhr

<b>St. Gebhard</b>	Samstag, 23.12.	10.00 – 12.00 Uhr	Pfr. Rudiger
	Samstag, 23.12.	19.30 – 20.00 Uhr	Pfr. Benkler
<b>Bruder Klaus</b>	Samstag, 09.12.	17.00 Uhr Bußandacht	Pfr. Benkler
	Samstag, 23.12.	19.00-20.00 Uhr	Pfr. Rudiger
<b>St. Suso</b>	Freitag, 22.12.	10.00 – 11.00 Uhr	Pfr. Benkler
	Samstag, 23.12.	09.00 – 10.30 Uhr	Pfr. Benkler
	Samstag, 23.12.	17.30 – 18.30 Uhr	Pfr. Rudiger

### Gebetsanliegen des Papstes und der Kirche

Dass sich die Politiker in ihrer Machtausübung an Christus orientieren  
Dass die Missionare und Missionarinnen Christus in Freude nachfolgen

## Eucharistische Anbetung in unseren Pfarreien

Ganz herzlich lade ich alle Gläubigen ein, ihre Sorgen und Nöte, aber auch Lobpreis und Dank täglich vor den eucharistischen Herrn zu bringen. Wer bereit ist, bei den wöchentlichen Anbetungszeiten (vor allem in St. Gebhard) mitzuarbeiten, möge sich mit mir in Verbindung setzen.  
Telefon: 9914431

	St. Gebhard	St. Suso	Br. Klaus	Klinikum
<b>Sonntag</b>	--	--	21.00 Uhr	--
<b>Montag</b>	--	--	21.00 Uhr	--
<b>Dienstag</b>	17.00 Uhr	--	22.30 Uhr	--
<b>Mittwoch</b>	--	--	22.00 Uhr	--
<b>Donnerstag</b>	--	17.15 Uhr	17.00 Uhr***	17.30 Uhr
<b>Freitag</b>	--*	15.00 Uhr**	22.30 Uhr	--
<b>Samstag</b>	18.30 Uhr (alle 14 Tage)	--	16.15 Uhr 22.30 Uhr	--

\* Am Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz nach der hl. Messe (Gebetsvigil)

\*\* Todesstunde Jesu

\*\*\* für geistliche Berufe



*Pfr. Andreas Rudiger*

## Ängste, Probleme, Sorgen?

Wenn Sie Ängste, Probleme, Sorgen (Ehe, Familie, Kinder, Beruf, Abtreibung usw.) haben, dann sind Sie von Herzen willkommen! An fast jedem Samstag hört Ihnen ein Priester in der Pfarrkirche St. Suso am

Taborweg von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr zu und versucht Ihnen zu helfen. Nähere Infos im Südkurier unter „Tipps und Treffs“.



*Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“*

## Jugendvigil in Bregenz

*Stell' dir vor, es ist Jugendvigil und es fährt dich einer hin...*

Jeden 3. Samstag im Monat veranstaltet das Kloster Thalbach in der Kapuzinerkirche in Bregenz unter der Leitung von Diakon Johannes Fenninger eine Jugendvigil für Jugendliche und junge Erwachsene mit anschließendem Talk und Treff im benachbarten Bennosaal.

Begleitet durch Brüder und Schwestern des Klosters orientiert sich die Gestaltung des Abends bewusst am Geschmack der jungen Teilnehmer. Musik mit Keyboard, Gitarre und Querflöte, Lieder und Texte aus den Weltjugendtagen geben dem Gottesdienst einen sehr ansprechenden Rahmen. Nach einer kurzen Pause werden anschließend Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen von eingeladenen Referenten in lockerer Runde vorgetragen und in offener Diskussion mit den Zuhörern hinterfragt. Nach dem themenbezogenen Talk klingt der Abend in entspannter Atmosphäre bei Getränken und kleiner Verpflegung open end aus.

Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen der (bislang noch) überwiegend Vorarlberger Jugendlichen, der Referenten und der Brüder und Schwestern des Klosters ergibt sich beim Zusammensitzen von selbst und öffnet den Horizont schnell und ungezwungen auch in menschlicher Hinsicht.

Programme zur Jugendvigil liegen bzw. hängen in den Kirchen aus. Wer Interesse hat mitzufahren, möge sich bis jeweils Freitag bei Pfarrer Rudiger anmelden. Treffpunkt zur Abfahrt samstags 17.15 Uhr am Pfarrhaus St. Gebhard. Die nächsten Termine :

16. Dezember	Grenzfragen der Medizin
20. Januar	„War ich Kuh oder König“; Reinkarnation und Christentum
19–20.00 Uhr	Anbetung / Gebet für den Frieden
20.30 Uhr	Katechese, anschließend Treff und Talk
ca. 23.30 Uhr	Rückkehr nach Konstanz

*Sonja Schlägel*

## GOTTESDIENSTE

### Gottesdienstplan der Polnischen Gemeinde für 2007

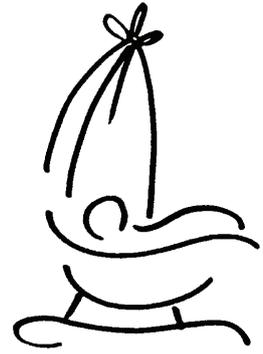
#### Die Gottesdienste finden in der Bruder-Klaus-Kirche statt

14. 01. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
11. 02. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
11. 03. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
29. 03. 2007	Donnerstag	18.00 Uhr	Beichte
07. 04. 2007	Karsamstag	09.30 Uhr	Speiseweihe
08. 04. 2007	Ostersonntag	14.15 Uhr	Hl. Messe
13. 05. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
10. 06. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
08. 07. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
12. 08. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
09. 09. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
14. 10. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
11. 11. 2007	Sonntag	16.00 Uhr	Hl. Messe
09. 12. 2007	Sonntag	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Beichte Hl. Messe
25. 12. 2007	1. Weihnachtsfeiertag	16.00 Uhr	Hl. Messe

## Das Sakrament der Taufe empfangen haben:

*Bruder Klaus*

Antonio und Alina Pizzo                      22. Oktober



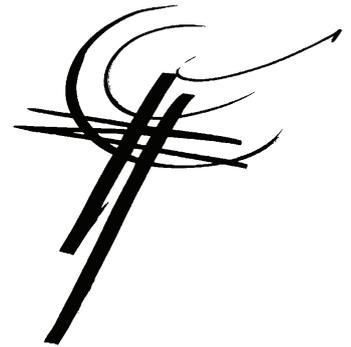
## Heimgegangen in Gottes Frieden sind:

*St. Gebhard*

Erwin Wabuscheg                              24. Oktober  
Oskar Löchle                                    03. November  
Rolf Schuchmann                              04. November  
Irmgard Gansloser                            11. November  
Ingrid Adlmg                                    13. November

*St. Suso*

Ognian Serafimov                            05. Oktober  
Franz Anton Reichhart                    18. Oktober  
Josefine Faigle                                23. Oktober  
Johannes Georg Sadler                    04. November  
Gerhard Kirst                                 10. November  
Georg Dikreuter                             15. November  
Otto Ketterer                                 15. November  
Gerlinde Kocsics                            15. November



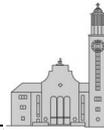
*Bruder Klaus*

Rosa Bender                                    04. November  
Walter Schönbacher                        10. November

*Auferstehen*

ist unser Glaube,  
WIEDERSEHEN unsere Hoffnung,  
GEDENKEN unsere Liebe





## St. Gebhard

### Haus- und Krankenkommunion



Die Haus- und Krankenkommunion wird am Herz-Jesu-Freitag, den **01. Dezember, 05. Januar** und **02. Februar**, gespendet. Bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden wegen der Terminkoordination!

### Regelmäßige Termine

- Sprechstunde „Rat und Tat“ für Menschen in sozialen Notlagen: Jeweils Donnerstag von 17.00–18.00 Uhr im Pfarrhaus
- Legio Mariae: jeden Mittwoch von 16.00–17.30 Uhr im Sitzungszimmer
- Kirchenchorprobe: jeden Donnerstag 20.00 Uhr (außer in den Schulferien)
- Taizégebet von jungen Leuten für alle: jeweils Donnerstag 18.45 Uhr in der Kapelle
- Kängurus: jeden Dienstag von 17.00–18.00 Uhr singen Kinder mit ihren Eltern im Probenraum des Kirchenchores. Ansprechpartnerin: Frau Born, Tel. 18024
- Band: jeden Donnerstag 18.00–19.15 Uhr in der Bibliothek
- Anbetung jeweils Dienstag und Samstag um 17.00 Uhr vor dem Rosenkranz

#### **Nächste Türkollekte für Baumaßnahmen:**

Am Wochenende vom 9./ 10. Dezember und vom 20./ 21. Januar nach dem Vorabend- bzw. dem Sonntagsgottesdienst.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### Senioren

Der Nikolaus kommt zu uns

am **Mittwoch, den 06. Dezember 2006** um **14.30 Uhr**,

im Gemeindesaal, Goebelbeckerstraße 6.

Wir laden ein zu einem besinnlichen Nachmittag und zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Gäste aus anderen Gemeinden sind – wie immer – willkommen.



## Termine

Freitag	01.12.	06.00 Uhr	Frühschicht in <b>St. Gebhard</b>
Samstag	02.12.	09.00 – 12.00 Uhr	Kuchenverkauf vor der Kirche durch das Kinderhaus Edith Stein
Samstag	02.12.	18.30 Uhr	Bußfeier
Montag	04.12.	19.15 Uhr	ökumenisches Hausgebet in den Familien
Mittwoch	06.12.	15.00 Uhr	„Heut’ ist Nikolausabend da...“ - Nikolausfeier mit dem Seniorenkreis (Gemeindesaal)
		18.30 Uhr	Vesper (Kapelle)
Donnerstag	07.12.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis der Senioren (Gemeindesaal)
Freitag	08.12.	16.00 Uhr	Abfahrt der Mitglieder des PGR und des Pfarrausschusses zum Besinnungs- wochenende in Hersberg
Samstag	09.12.	09.00 - 12.00 Uhr	Kuchenverkauf der Minis vor der Kirche
Sonntag	10.12.	17.00 Uhr	Konzert der Musikschule Konstanz zu Gunsten des Orgelneubaus
Dienstag	12.12.	20.00 Uhr	Gesprächskreis „Religion und Gesellschaft“ (Unterkirche) – Thema: „Neuer Himmel und neue Erde“ (Artikel aus Christ in der Gegenwart)
Freitag	15.12.	19.30 Uhr	Konzert des Suso-Gymnasiums
Samstag	16.12.	09.00 – 12.00 Uhr	Kuchenverkauf der „Konstanzer Frichtle“ vor der Kirche
Sonntag	17.12.	16.00 Uhr	Familiennachmittag in <b>St. Suso</b>
Mittwoch	20.12.	18.30 Uhr	Vesper (Kapelle)
Samstag	23.12.	09.00 – 12.00 Uhr	Kuchen- und Plätzchenverkauf der Pfadis vor der Kirche
Sonntag	31.12.	22.00 Uhr	„... et respice finem!“ - Gedanken und Musik zum Jahresende mit Manuela Hirschle (Rezitation) und Andreas Konrad (Orgel)
Dienstag	09.01.	20.00 Uhr	Gesprächskreis „Religion u. Gesell- schaft“ (Unterk.). Noch kein Thema.
Mittwoch	10.01.	18.30 Uhr	Vesper (Kapelle)



Donnerstag	18.01	14.00 Uhr	Handarbeitskreis der Senioren im Gemeindesaal
Samstag	22.01.	20.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion (Gemeindesaal)
Mittwoch	24.01.	18.30 Uhr	Vesper (Kapelle)
Freitag	26.01.	15.00 Uhr	Sozial-Caritativer Förderverein: Mitgliederversammlung (Unterkirche)
Sonntag	28.01.		<b>keine Messe in St. Gebhard</b> , Mitfeier des <b>Patroziniums in St. Suso</b> um 10 Uhr. Fahrdienst 9.30 Uhr
Dienstag	30.01.	19.30 Uhr	Liturgieausschuss (Gemeindesaal <b>Bruder Klaus</b> )
Mittwoch	31.01.	20.00 Uhr	Öffentlichkeitsausschuss (Sitzungszimmer)

### **Sozial Caritativer Förderverein St. Gehard e.V.**

Es ist eine bleibende Aufgabe einer lebendigen Gemeinde, sich derer anzunehmen, welche Hilfe brauchen. Dabei geht es auch um materielle Hilfen. So hat sich auch der Vorstand des Vereins unter Leitung von Herrn Wolfgang Arlt am 7.11.06 getroffen, um Bestandsaufnahme zu machen. In diesem Jahr haben die derzeit 143 Mitglieder (4.100 Euro durch ihren Beitrag) dazu geholfen, dass der Verein der katholischen Sozialstation St. Konrad, den Armen der Pfarrei, bedürftigen Kindern und Jugendlichen wie auch dem Hospizverein Hilfe leisten konnte.

Leider Gottes nimmt die Mitgliederzahl des Vereins ab. So ergeht die Bitte an die einzelnen Gemeindemitglieder, durch ihre Mitgliedschaft (der Vereinsbeitrag beträgt 25.- € jährlich) oder auch durch Einzelbeiträge uns zu helfen, dass wir noch mehr zur Linderung von Not beitragen können. Anmeldung zur Mitgliedschaft im Verein wird erbeten durch Anmeldung im Pfarrbüro, entsprechende Formulare liegen auch aus in der Pfarrkirche.

Unser Konto: Nr. 257352, BLZ 690 500 01, Sparkasse Bodensee

### **Handarbeitsgruppe der Senioren**

Wir treffen uns ab **18. Januar** alle 14 Tage um **14.00 Uhr** im Gemeindesaal.

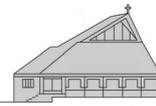


## **Partnerschaft St. Gebhard - Multan Pakistan**

In einem Brief vom 19. Juli schreibt der Bischof von Multan in Pakistan an unseren Pfarrer und die Vorsitzende des Multan-ausschusses Frau Rita Rotzinger-Magin: " Es war für mich eine große Freude, dass der Pfarrgemeinderat St. Gebhard beschlossen hat, eine Partnerschaft mit meiner Diözese Multan zu begründen. Ich möchte meine Dankbarkeit gegenüber der ganzen Pfarrei bekunden. Ich versichere Ihnen allen unsere Gebetshilfe. Es ist für uns Christen in Pakistan eine große Hilfe, Ihre Unterstützung zu haben. Wir leben in einer extremen Situation mitten in einer islamischen Welt." In seinem Diözesanblatt vom September berichtet er von der großen Aufregung gegenüber dem Papst wegen seiner Ansprache in Regensburg. Überall müssen sie beruhigen und immer wieder bekunden, der Papst habe nichts gegen den Islam. Der Bischof organisiert auch verschiedene Treffen mit Muslimen, Hindus und anderen Gruppen. Die Kinder waren auch bereit, zu Ehren des Hl. Vaters zu singen. Sie seien, so schreibt er, nicht angesteckt von der Medienhetze im Land. Unsere Multan-Gruppe konnte im Jahr 2006 dem Bischof mit Spenden von **18.000 €** helfen. Unsere Hilfe gilt vor allen Dingen den Kindern. Unsere Hilfe entstand aus vielen monatlichen Einzelspenden, aus Gruppenspenden wie den Frauen von Bruder Klaus und Geburtstagsgaben u.a. Der Bischof ist sehr dankbar für die große Hilfe. Die Multan-Gruppe bittet nicht nur um weitere Unterstützung. Sie versucht auch eine Jugendgruppe zu bauen, welche mit den Jugendlichen in Multan schriftlichen Kontakt aufnimmt. Unser Multan-Konto: 0214000172, BLZ 69291000 bei der Volksbank Konstanz

### **Senioren**

Ein Blick in unsere Partnergemeinde Multan in Pakistan  
am **Mittwoch, den 10. Januar 2007 um 15.00 Uhr,**  
im Gemeindesaal Goebelbeckerstraße 6.  
Msgre. Frey wird uns Einblick geben in die  
Not der Gemeinde und wie wir mit unseren Spenden helfen können.  
Darum bitten wir um Spenden für Multan.  
Gäste aus anderen Gemeinden sind – wie immer – willkommen.



## St. Suso

### Haus- und Krankenkommunion

Die Haus- und Krankenkommunion findet statt am **Samstag, den 2. Dezember** und am **Samstag, den 6. Januar** ab 9.00 Uhr.

### Regelmäßige Termine

- Jeden Sonntag nach der Hl. Messe: Frührschoppen.
- Jeden **Donnerstag 17.15 Uhr** eucharistische Anbetung.
- **Freitag 15.00-16.00 Uhr** Gebetsstunde in der Kirche.
- Die katholische öffentliche Bücherei **St. Suso** ist für alle geöffnet nach dem Sonntagsgottesdienst und während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- In der **Adventzeit** findet jeweils **donnerstags um 18.30 Uhr** ein Rorategottesdienst statt

### Die Heinzelmännchen waren da

Am Samstag, den **4. November** griffen der Familienkreis II und der Festausschuss von **St. Suso** zu Säge, Pickel, Spaten und Besen, um die Sträucher und Büsche rund um die Kirche zu schneiden oder zu entfernen. Es gab viel zu tun, denn nach all den Jahren wuchs ein wildes Durcheinander, und mancher Strauch bestand nur noch aus dünnen Ästen. So wurde gesägt und gehackt, und die bereitgestellte Mulde war im Nu überfüllt. Selbst die Kleinen hatten viel Spaß und wurden nicht müde beim Helfen, bis der letzte Dreck weggekehrt war. Nun haben wir wieder den vollen Durchblick um unsere Kirche und wir möchten allen fleißigen Heinzelmännchen danken, denn die Hilfsbereitschaft ist nicht selbstverständlich.

*Ursel Schöffauer*

### Adventsbasar und Buchausstellung

Nochmals möchten wir Sie alle sehr herzlich zu unserem diesjährigen Adventsbasar einladen. Er beginnt gleichzeitig mit der Buchausstellung am Samstag, den **2. Dezember** um **15.00 Uhr** im Gemeindesaal von St. Suso. Es werden Ihnen sinnvolle Geschenke für den Gabentisch, Marmelade und Gebäck sowie Kaffee und Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch zur Stärkung angeboten. Am Sonntag nach dem Gottesdienst ist nochmals bis **12.00 Uhr** geöffnet.



## Termine

Samstag	02.12.	14.00- 18.00 Uhr	Adventsbasar mit Buchausstellung im Gemeindesaal (siehe Seite 32)
	02.12.	18.30 Uhr	Rorate-Jugendgottesdienst mit den Kommunionkindern
Sonntag	03.12.	10.00 – 18.00 Uhr	Buchausstellung im Gemeindesaal
Montag	04.12.	19.30 Uhr	Ökum. Adventsfeier der Frauen in der ev.-meth. Friedensgemeinde am Briel
Montag	04.12.	20.00 Uhr	Treffen Kreis junger Erwachsener und Familien im Gemeindesaal
Mittwoch	06.12.	14.00 Uhr	Seniorenmesse, anschließend besinnlicher Adventsnachmittag mit Besuch von Bischof Nikolaus
		20.00 Uhr	Treffen Familienkreis II. zum Glühweinabend im Gemeindesaal
Freitag	08.12.	06.00 Uhr 16.00 Uhr	Frühschicht in <b>Bruder-Klaus</b> Abfahrt zum Besinnungswochenende von PGR und PA im Kloster Hersberg
Montag	11.12.	19.15 Uhr	Ökumenisches Hausgebet
Donnerstag	14.12.	19.30 Uhr	Treffen Familienkreis I. zur Adventsfeier
Freitag	15.12.	06.00 Uhr	Frühschicht in <b>St. Suso</b>
Samstag	16.12.	18.30 Uhr	Roratemesse mit Bußandacht
Sonntag	17.12.	16.00 Uhr	Familiensonntag der SSE im Gemeindesaal <b>St. Suso</b>
	17.12.	17.00 Uhr	Bibelkreis, Sr. Tresa-John im Pfarrhaus
Montag	18.12.	10.00 Uhr	Elterngbetkreis „Go(o)d’s Breakfast“ in <b>Bruder-Klaus</b>
Mittwoch	20.12.	17.00 Uhr	Kindergarten, Adventsfeier in der Kirche
Freitag	22.12.	15.30 – 16.30 Uhr 16.30 Uhr	Sternsingerprobe im Gemeindesaal Ministrantenprobe und anschließend Minibeichte
Heiligabend	24.12.	17.00 Uhr 22.00 Uhr	Krippenfeier Christmette mit Flötenspiel und Männerschola
Montag	25.12.	10.00 Uhr	Hochamt



Dienstag	26.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	31.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
		18.30 Uhr	Jahresschlussmesse mit Rückblick auf das Kirchenjahr
		23.45 Uhr	Anbetung
Montag	01.01.	10.00 Uhr	Hochamt
Hl. Drei Könige	06.01.	10.00 Uhr	Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger
		18.00 Uhr	Vesper mit der Männerschola
Mittwoch	10.01.	14.00 Uhr	Senioren-gottesdienst anschließend gemütliches Beisammensein mit Jahresrückblick im Gemeindesaal
Donnerstag	11.01.	19.30 Uhr	Treffen Familienkreis I. mit Vortrag von Herrn Pfarrer Wolfgang Jörger zum Thema: „Jesus Christus, Gottes eingeborener Sohn“.
Freitag	19.01.	15.00 – 18.00 Uhr	Anmeldung zur Firmung im Pfarrhaus
Samstag	20.01.	13.30 – 20.00 Uhr	Vorbereitung für den Weltgebetstag im ev. Gemeindezentrum Schulstraße
Sonntag	21.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit den Kommunionkindern
Dienstag	23.01.	10.00 Uhr	Elterngebetskreis in <b>Bruder Klaus</b>
Donnerstag	25.01.	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Frau Isele
			<b><u>Patrozinium St. Suso</u></b>
Freitag	26.01.	22.00-06.00 Uhr	Nachtanbetung
Samstag	27.01.	06.00 Uhr	Laudes mit eucharistischem Segen <b>Keine Vorabendmesse in St. Suso</b>
Sonntag	28.01.	10.00 Uhr	<b>Patrozinium mit Festgottesdienst</b> und Predigt von Herrn Pfarrer Schitterer; mit Kirchenchor St. Gebhard, anschließend Stehempfang (siehe Seite 39)
		18.00 Uhr	Feierliche Vesper mit Männerschola
Freitag	02.02	16.00 Uhr	Hl. Messe mit Goldener Hochzeit von Anneliese und Karl Wagner mit Lichtmessfeier und Prozession



## Sternsingeraktion 2007 in St. Suso

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger von **St. Suso** in den Tagen vor Dreikönig wieder im Pfarregebiet unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+07“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Notleidende Kinder in aller Welt.



Mit dem Leitwort „Kinder sagen ja zur Schöpfung! – Tianay ny Haritanan'Atra!“ wollen die Sternsinger deutlich machen, dass Kindern überall auf der Welt der Schutz von Natur und Umwelt wichtig ist. Beispielland der diesjährigen Aktion ist Madagaskar.

Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass in Madagaskar und in allen anderen Teilen der Welt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Kindern ergriffen werden. Mit den Erlösen aus der Aktion Dreikönigssingen können unter anderem Bildungs- und Ausbildungsprojekte unterstützt werden, in denen Kinder und Jugendliche einen sorgsamem Umgang mit der Natur lernen.

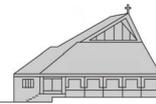
Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Wer daran Interesse hat, komme zum Vortreffen am **22. Dezember 2006 um 14.30 Uhr** in den Gemeindesaal von **St. Suso**.

Die Sternsinger werden am **31. Dezember 2006** im Gottesdienst um **10.00 Uhr** ausgesandt und sind in den Tagen bis zum **6. Januar** unterwegs. Sie werden im Gottesdienst am **6. Januar** um **10.00 Uhr** zurückkehren.

### Termine des Familienkreises I.

Der Familienkreis I. trifft sich zum Adventsabend im Gemeindezentrum **St. Suso** am **Donnerstag, den 14. Dezember** nach dem Gottesdienst.

Am **Donnerstag, den 11. Januar** ist dann das Treffen des Familienkreises I. um **19.30 Uhr** zum Vortrag mit **Herrn Pfarrer Wolfgang Jörger** zum **Thema: „Jesus Christus – Gottes eingeborener Sohn“**, ebenfalls im Gemeindesaal.



## Informationsabend der Wohnviertelhelferinnen von St. Suso

Mit der Gemeinschaftsmesse der Frauen begann am Donnerstag, den **9. November** das jährliche Treffen der Wohnviertelhelferinnen. Frau Isele konnte Frau Patt und Frau Zillich vom Sozialdienst kath. Frauen für diesen Abend als Referentinnen gewinnen. Frau Patt, Sozialpädagogin, ist im Treffpunkt Berchen tätig, wo ein großes Netzwerk für Mütter und Kinder aufgebaut wurde. Mütter in Schwangerschaftskonfliktsituationen werden beraten, Kinder im Vorkindergartenalter betreut, 1x wöchentlich wird zum Frühstück geladen, im Babykorb wird kostenlos Kinder- und Babybekleidung abgegeben und vieles mehr wird hier geleistet. Frau Zillich, auch Sozialpädagogin, berichtete über ihre Arbeit in dem für uns noch unbekanntem Betreuungsverein, der in der Sämtisstr. 4 seinen Sitz hat. Der Betreuungsverein kümmert sich um Menschen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter nicht mehr in der Lage sind, Kontakte mit Behörden aufzunehmen, Hilfsdienste zu organisieren oder Entscheidungen bei med. Maßnahmen zu treffen ( Patientenverfügung ). So war dieser Abend für alle 25 Wohnviertelhelferinnen sehr informativ und für den Dienst, den sie in der Gemeinde wahrnehmen , sehr wichtig. Anschließend wurde in gemütlicher Runde noch über die vielfältigen Erfahrungen gesprochen und diskutiert. Zuletzt war es uns allen ein Bedürfnis, Frau Isele für die viele Arbeit, die sie großartig und selbstverständlich erledigt, von Herzen zu danken.

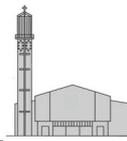
*Ursel Schöffauer*



## Seniorenachmittage im Dezember und Januar

Am **Mittwoch, den 6. Dezember** treffen sich die Senioren zum Gottesdienst um **14.00 Uhr**. Anschließend besinnlicher Adventsnachmittag mit Besuch von Bischof Nikolaus.

Am **Mittwoch, den 10. Januar** ist dann das Treffen der Senioren zum Gottesdienst wiederum um **14.00 Uhr**. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Jahresrückblick 2007. Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen der Gemeinde und darüber hinaus.



## Bruder Klaus

### Nächste Türkollekte für Baumaßnahmen:

Am Wochenende vom 2./ 3. Dezember, am 13./ 14. Januar und 3./ 4. Februar.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### Rückschau Seniorennachmittag am 19.10.2006

Schön und gemütlich war es im herbstlich geschmückten Pfarrsaal von Bruder Klaus. Anregend und sehr unterhaltsam waren die Reisenotizen von Prälat Bernd Kaut. An ihn denken unsere Senioren sehr gerne zurück.

Herzlichen Dank an Pfarrer Jörger. Auf Wiedersehen sagt das Seniorenteam von Bruder Klaus.  
Helga Hiller



## Liebe Senioren

### „Wir sagen Euch an den lieben Advent“

heißt es am Donnerstag, den **14. Dezember**. Um 14.30 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst in Bruder Klaus. Der Mutter-Kind-Chor „die Kängurus“, sowie das Seniorenteam und die Frauengemeinschaft Bruder Klaus freuen sich sehr Sie bei Kaffee und Kuchen zu begrüßen.

\* \* \*

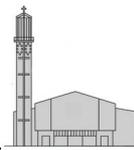
Das Jahr 2007 ist noch jung. Was wünschen wir uns? Was brauchen wir? Unser Thema beim Seniorennachmittag am **25. Januar 2007**:

### „Mein Engel“

Beginn 14.30 Uhr mit der Hl. Messe, dann wie immer gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal Bruder Klaus. Wir hoffen, Ihr Schutzengel schickt Sie zu uns.

Ihr Seniorenteam

Helga Hiller



## Heiligabend – Wer möchte mitsingen

Der Bruder-Klaus-Chor und die Band der Seelsorgeeinheit studieren gemeinsam das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens für Chor, Orchester und Solisten ein. Dieses führen wir dann am Heiligabend in der Christmette in der **Bruder-Klaus-Kirche** auf. Alle, die Lust haben bei diesem Projekt mitzumachen, sind herzlich eingeladen.

### Das sind die Probenstermine

Freitag,	den 01. Dezember , 18.00 – 21.30 Uhr
Freitag,	den 15. Dezember , 18.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag,	den 23. Dezember , 20.00 – 21.30 Uhr

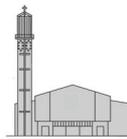


Die Proben finden im Gemeindesaal von Br. Klaus statt.

Die Aufführung im Rahmen der Christmette ist am  
**24. Dezember um 22.00 Uhr**

Weiter Informationen bei Christian Lotter , Tel. 07531/819646

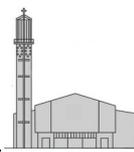




## Termine

Freitag	01.12.	18.00 Uhr	Probe Projektchor im Gemeindesaal
Samstag	02.12.	Ab	Adventsbasar im Gemeindesaal (siehe Seite 35).
		10.30 Uhr	
		17.00 Uhr	Rorategottesdienst (siehe Seite 38)
Sonntag	03.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten
		17.00 Uhr	Konzert, 25 jähriges Bestehen der Musikalischen Abendandachten
		21.30 Uhr	Anbetung
Montag	04.12.	20.00 Uhr	Adventsfeier der Kolpingfamilie Petershausen und des Männerwerks <b>Bruder Klaus</b> im Gemeindesaal
Freitag	08.12.	06.00 Uhr	Frühschicht in <b>Bruder Klaus</b>
Samstag	09.12.	17.00 Uhr	Rorategottesdienst mit Bußandacht (siehe Seite 38)
Sonntag	10.12.	09.15 Uhr	Kolpinggedenkgottesdienst
Montag	11.12.	19.15 Uhr	Ökumenisches Hausgebet
Mittwoch	13.12.	20.00 Uhr	Glaubenskurs im Gemeindesaal
Donnerstag	14.12.	14.30 Uhr	Seniorengottesdienst
		18.00 Uhr	Beichte polnische Gemeinde
Freitag	15.12.	18.00 Uhr	Probe Projektchor im Gemeindesaal
Samstag	16.12.	17.00 Uhr	Rorategottesdienst, (siehe Seite 38)
Sonntag	17.12.	16.00 Uhr	Adventsfeier der Familien in <b>St. Suso</b>
Montag	18.12.	10.00 Uhr	Go(o)d´s Breakfast
Samstag	23.12.	17.00 Uhr	Rorategottesdienst (siehe Seite 38)
		19.00 Uhr	Generalprobe Projektchor
Hl. Abend	24.12.	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
		22.00 Uhr	Christmette mitgestaltet vom Projektchor und Band
Montag	25.12.	10.00 Uhr	Hochamt
		14.15 Uhr	Hochamt der polnischen Gemeinde
Dienstag	26.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	31.12.	09.15 Uhr	Hl. Messe
		18.30 Uhr	Jahresschlussandacht

Aus den Gemeinden



Neujahr	01.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Samstag	06.01.	10.00 Uhr	Hochamt an Dreikönig mit Rückkehr der Sternsinger
Sonntag	07.01.	19.00 Uhr	Konzert am Sonntag Abend (siehe Seite 36)
Sonntag	14.01.	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche, <b>Br. Klaus</b>
Montag	15.01	20.00 Uhr	Kolpingfamilie KN-Petershausen und Männerwerk; Vortrag von Pfr. Benkler
Mittwoch	17.01.	20.00 Uhr	Glaubenskurs im Gemeindesaal <b>Bruder Klaus</b>
Freitag	19.01.	15.00 - 18.00 Uhr	Anmeldung zur Firmung im Pfarrhaus
Samstag	20.01.	17.00 Uhr	Hl. Messe mitgestaltet von den Erstkommunikanten
Dienstag	23.01.	10.00 Uhr	Go(o)d´s Breakfast
Donnerstag	25.01.	14.30 Uhr	Senioren Gottesdienst in <b>Bruder Klaus</b> (siehe Seite 82)
Sonntag	28.01.	10.00 Uhr	Mitfeier des <b>Patroziniums in St. Suso</b> (Fahrdienst: 09.40 Uhr)
		18.00 Uhr	Vesper in <b>St. Suso</b> mit Schola (Fahrdienst: 17.45 Uhr)
Dienstag	30.01.	19.15 Uhr	Lourdesgebet



**Lösung des Rätsels der Kinderseite:**  
„Freut euch, der Herr ist nahe.“

---

## Unsere Kindergärten

### **Kindergarten St. Gebhard**

Leitung: Sabine Brunke-Fennrich  
Goebelbeckerstr. 6

Tel.: 55365

[kiga-st.gebhard@petershausen.net](mailto:kiga-st.gebhard@petershausen.net)

### **Kindergarten Bruder Klaus**

Leitung: Ida Granacher  
Markgrafenstr. 38

Tel.: 62135

[kiga-br.klaus@petershausen.net](mailto:kiga-br.klaus@petershausen.net)

### **Kinderhaus Edith Stein**

Leitung: Nuria Albarràn López  
Gustav-Schwab-Str. 10 b  
[www.kh-stein.de](http://www.kh-stein.de)

Tel.: 99040

[kiha-stein@petershausen.net](mailto:kiha-stein@petershausen.net)

### **Kindergarten St. Suso**

Anmeldung nach telefonischer Vereinbarung  
Leitung: Ulrike Kude  
Taborweg 36

Tel.: 61391

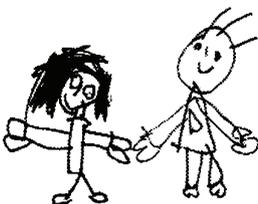
[kiga-st.suso@petershausen.net](mailto:kiga-st.suso@petershausen.net)

### **Kindertagesstätte Dorothea von Flüe**

Leitung: Christine Feineisen  
Adalbert-Schnatterer-Str. 3  
[www.kiga-dorothea.de](http://www.kiga-dorothea.de)

Tel.: 55705

[kita-dorothea@petershausen.net](mailto:kita-dorothea@petershausen.net)





## PERSONEN

### Ansprechpartner und Adressen

**Dr. Andreas Rudiger**

Pfarrer und Leiter der SSE

Tel. 63291

Fax: 61464

a.rudiger@petershausen.net

**Pfr. Helmut Benkler**

Kooperator

Tel.: 284640

Fax: 284642

hj.benkler@petershausen.net

**Klaus Wagner**

Diakon mit Zivilberuf

Tel.: 24450

k.wagner@petershausen.net

**Bernhard Mette**

Ständiger Diakon

Tel.: 77779

b.mette@petershausen.net

**Monika Schick**

Gemeindereferentin

Tel.: 458536

m.schick@petershausen.net

**Marlies Kießling**

Gemeindereferentin

Tel.: 9914166

m.kiessling@petershausen.net

**Basel Makso**

FSJ-Helfer

Tel. 63291

b.makso@petershausen.net

**Thomas Vogel**

FSJ-Helfer

Tel. 63291

t.vogel@petershausen.net

**Rita Rotzinger-Magin**

Vorsitzende des PA St. Gebhard

Tel.: 61862

r.rotzinger-magin@petershausen.net

**Irene Walter**

PGR-Vorsitzende

Tel. 63463

i.walter@petershausen.net

**Günther Rau**

Vorsitzender des PA St. Suso

Tel.: 54594

g.rau@petershausen.net

**Christa Gutgsell**

Vorsitzende des PA Br. Klaus

Tel.: 64791

c.gutgsell@petershausen.net

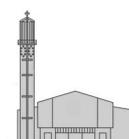
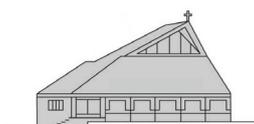
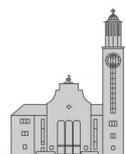
**Pfr. Andreas Kluger**

Krankenhausseelsorge

Tel.: 8012250

Fax: 8012119

a.kluger@petershausen.net

**Pfarramt St. Gebhard**

(Renate Guder und  
Gerlinde Kiewitz)  
St. Gebhard Platz 12  
78467 Konstanz  
Tel.: 0 75 31/ 6 32 91  
Fax: 0 75 31/ 6 14 64

*st.gebhard*  
*@petershausen.net*  
*www.petershausen.net*

**Öffnungszeiten:**

Mo: geschlossen  
Di: 09.00 - 12.00 Uhr  
14.30 - 17.00 Uhr  
Mi: 09.00 - 12.00 Uhr  
Do: 14.30 - 18.00 Uhr  
Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

**Bankverbindung:**

Konto 0214000121  
BLZ 692 910 00  
Voba KN-Radolfzell

**Pfarramt St. Suso**

(Jutta Fuchs)  
Taborweg 32  
78467 Konstanz  
Tel.: 0 75 31/ 6 31 38  
Fax: 0 75 31/ 69 89 82

*st.suso*  
*@petershausen.net*  
*www.petershausen.net*

**Öffnungszeiten:**

Mo: 15.00 - 18.00 Uhr  
Di: geschlossen  
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr  
Do: 15.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 15.00 - 18.00 Uhr

**Bankverbindung:**

Konto 203 240  
BLZ 690 500 01  
Sparkasse Bodensee

**Pfarramt Br. Klaus**  
(Petra Eitel)

Markgrafenstr. 34,  
78467 Konstanz  
Tel.: 0 75 31/ 6 17 77  
Fax: 0 75 31/ 6 17 70

*br.klaus*  
*@petershausen.net*  
*www.petershausen.net*

**Öffnungszeiten:**

Mo: 09.30 - 12.00 Uhr  
Di: 15.00 - 18.00 Uhr  
Mi: geschlossen  
Do: 15.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 09.30 - 12.00 Uhr

**Bankverbindung:**

Konto 0214109204  
BLZ 692 910 00  
Voba KN-Radolfzell

**Impressum**

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Konstanz-Petershausen

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Andreas Rudiger.

Redaktionsteam: Dr. R. Halder, Dr. D. Jacobs-Krahen, G. Mäule, G. Mölter, G. Rau, U. Schäffauer, S. Steinhauser, I. Streibert, I. Walter, R. Wenzler und die Pfarrsekretärinnen P. Eitel, J. Fuchs, R. Guder, G. Kiewitz.

email: [kompass@petershausen.net](mailto:kompass@petershausen.net)

**Wir danken für die freundliche Unterstützung der jacob druck GmbH.**

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:

Freitag, 12. Januar